



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

# Reporting Set Beschaffungscontrolling 2019

Bundesverwaltung



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Stand: 11.08.2020

Daten: 04.05.2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Management Summary .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Instrumente Beschaffungscontrolling .....</b>	<b>4</b>
2.1	Datenvollständigkeit .....	4
2.2	Hinweis auf gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen .....	5
2.3	Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung .....	5
2.4	Ansprechstelle .....	5
<b>3</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>6</b>
3.1	Gesamtauswertungen nach Departement .....	6
3.2	Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB .....	8
3.3	Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien .....	10
3.4	Beschaffungsverfahren .....	11
3.4.1	Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren .....	11
3.4.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung .....	12
3.4.3	Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich .....	14
3.5	Lieferantenanalyse .....	15
3.5.1	Die 5 umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich .....	15
3.5.2	Geografische Verteilung der Lieferanten .....	17
3.5.3	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2015 – 2018 .....	18
3.6	Nachhaltige Beschaffung .....	19
3.6.1	Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung .....	20
3.6.2	Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung .....	20
3.6.3	Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung .....	20
<b>4</b>	<b>Massnahmencontrolling .....</b>	<b>22</b>
<b>5</b>	<b>Massnahmen .....</b>	<b>23</b>
<b>6</b>	<b>Anhang 1: Detailauswertungen .....</b>	<b>24</b>
<b>7</b>	<b>Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>54</b>

## 1 Management Summary

Das jährliche Reporting Set Beschaffungscontrolling der zentralen Bundesverwaltung liefert Beschaffungskennzahlen auf Stufe Bundesverwaltung mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen für eine ordnungsmässige und nachhaltige Beschaffung abzugeben.

Die Grundlage für die vorliegende Berichterstattung bildet die Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB).

Seit 2012 erfolgte eine jährliche Berichterstattung über das Beschaffungscontrolling an den Bundesrat und seit 2014 ebenfalls eine an die Finanzdelegation (FinDel).

Im Jahr 2019 tätigte die zentrale Bundesverwaltung Zahlungen von 6.1 Milliarden für Beschaffungen. Davon werden 5.4 Milliarden (88%) durch die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, Bundesamt für Bauten und Logistik, ASTRA und Bundesreisezentrale koordiniert oder direkt abgewickelt. Etwas mehr als zwei Drittel der 40 umsatzstärksten Lieferanten sind im Rüstungs-, Bau- oder Informatikbereich tätig, also in Bereichen, für die die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Die Beschaffungstätigkeit der zentralen Beschaffungsstellen ist in ihrem gemeinsamen Jahresbericht näher ausgeführt<sup>1</sup>.

Es gibt unterschiedliche Beschaffungsverfahren. Beschaffungen über dem WTO-Schwellenwert erfolgen im offenen oder selektiven, unter bestimmten Voraussetzungen auch im freihändigen Verfahren. Das VBS kennt zusätzlich das Einladungsverfahren bei militärischen Gütern. Unter dem Schwellenwert werden Einladungs- oder freihändige Verfahren durchgeführt.

Bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert lassen sich beträchtliche Schwankungen feststellen. Vergaben sind bedarfsgesteuert und fallen periodisch an, da sie meist Zeiträume von mehreren Jahren umfassen. Werden alle Vergaben der letzten vier Jahre über dem WTO-Schwellenwert betrachtet, so wurden 77% des Vergabevolumens (17.25 Milliarden) in einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) vergeben. 23% (5.12 Milliarden) wurden freihändig vergeben und basieren auf entsprechenden rechtlichen Grundlagen (Art. 3 BöB, Art. 13 VöB).

Im Vergleich zu den Vorjahren lassen sich folgende Tendenzen erkennen:

- Gemäss den unter Art. 13 Org-VöB aufgeführten Voraussetzungen können die zentralen Beschaffungsstellen Beschaffungen delegieren. Die Anzahl der Delegationen nimmt zu (131 laufende Delegationen im Jahr 2019, plus 30 Delegationen gegenüber dem Jahr 2016). Diese Zunahme wurde möglich, weil die Bedarfsstellen vermehrt über qualifiziertes Personal verfügen und ihre Geschäfte konsequent mit den zentralen Beschaffungsstellen koordinieren.
- Die Beschaffungszahlungen an Firmen mit Sitz im Ausland steigen leicht (559 Millionen, plus 135 Millionen gegenüber dem Jahr 2016). Sie machen weiterhin weniger als 10% der gesamten Beschaffungszahlungen aus.
- Das Beschaffungscontrolling untersucht, ob gewisse Lieferanten über die Jahre immer wieder zum Zuge kommen. Die Auffälligkeiten in diesem Bereich verringern sich sowohl beim Zahlungsvolumen wie auch bei der Anzahl Lieferantenbeziehungen (minus 7.4 Prozentpunkte beim Volumen, minus 1.5% bei der Anzahl).
- Ein systematisches Monitoring, von verwendeten Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung und deren Überprüfung, ist zentral für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung. Das Monitoring nachhaltige Beschaffung zeigt, dass bei den untersuchten Warengruppen wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen bereits zu einem grossen Teil berücksichtigt werden.

---

<sup>1</sup> Der Bericht ist auf der Homepage der BKB veröffentlicht:

<https://www.bkb.admin.ch/bkb/de/home/oeffentliches-beschaffungswesen/gemeinsamer-jahresbericht.html>

## 2 Instrumente Beschaffungscontrolling

Im Rahmen des Beschaffungscontrollings wird die Durchgängigkeit der Daten von der Vergabe bis zur Zahlung überprüft (vgl. Anhang 6.1). Das Beschaffungscontrolling auf Stufe Bund stützt sich auf folgende drei Instrumente:

- Die Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ), welche alle beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen enthält;
- Das Instrument Vertragsmanagement Bundesverwaltung (VM) als Datenbasis für Verträge bzw. Bestellungen und für alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert<sup>2</sup>;
- Das Monitoring nachhaltige Beschaffung (MnB), welches Informationen zu ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten bei ausgewählten Ausschreibungen enthält.

### 2.1 Datenvollständigkeit

Die drei Instrumente des Beschaffungscontrollings sind bei allen Departementen und in den Organisationseinheiten der Parlamentsdienste, des Bundesrats und der Bundeskanzlei eingeführt.

Jedoch sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA noch nicht im Instrument Vertragsmanagement erfasst. Mit der Ablösung des Baukostenmanagement-Tools «TDcost» im Jahr 2021 wird das ASTRA künftig eine vollständige und konsolidierbare Datenbasis für das Beschaffungscontrolling zur Verfügung stellen<sup>3</sup>.

#### *Bezug von Beschaffungszahlungen zu Verträgen/Bestellungen*

Im Jahr 2019 referenzierten 68% der Beschaffungszahlungen auf eine Bestellung im VM (plus 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Werden die rund 1.60 Milliarden der vom ASTRA jährlich getätigten Beschaffungszahlungen im Nationalstrassenbau ausgeklammert, erhöht sich dieser Wert auf 92% (plus 3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Die restlichen 8% erklären sich mehrheitlich durch Kleinbeschaffungen unter 5'000. Eine Erfassungspflicht in der Anwendung Vertragsmanagement (VM) gilt ab einem Betrag von 5'000. Im Jahr 2018 wurde zu diesem Aspekt der Datenvollständigkeit eine Massnahme definiert (vgl. Anhang 6.9.3).

#### *Bezug von Verträgen über dem WTO-Schwellenwert zu Vergaben*

Im Jahr 2018 waren noch 31% der Verträge über dem WTO-Schwellenwert mit einer Vergabe im VM-System verknüpft. Um die Datenvollständigkeit in diesem Bereich zu fördern, wurde im Vorjahr eine Massnahme dazu definiert. So wurden die Bundeskanzlei und die Departemente – mit Ausnahme des WBF<sup>4</sup> – beauftragt, im VM den Anteil des Bezugs von Vergaben zu Verträgen bis spätestens 31. Dezember 2022 auf mehr als 95% zu erhöhen (vgl. Anhang 6.9.1).

Diese Massnahme zeigt bereits Wirkung, so erhöhte sich der Wert im Jahr 2019 auf 80% (vgl. Anhang 6.1.1). Um künftig eine weitere Erhöhung dieser Verknüpfungsquote zu erreichen, sollen die Mitarbeitenden für diese Tätigkeit nochmals sensibilisiert werden.

---

<sup>2</sup> Das Instrument Vertragsmanagement BVerw (VM) besteht aus verschiedenen Modulen. Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden im Modul Vergabedokumentation bzw. im Modul Vergabemanagement erfasst.

<sup>3</sup> Wie der vierte Bericht zum Beschaffungswesen des ASTRA zeigt, verfügt das ASTRA über eine eigene Datenbasis: <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/das-astra/organisation/beschaffungswesen.html>. Im vorliegenden Bericht fehlt die Datenbasis zu den Verträgen des ASTRA. Die Vergaben über dem WTO-Schwellenwert erfasst das ASTRA jedoch auch im VM und sie sind somit im vorliegenden Bericht enthalten.

<sup>4</sup> Beim WBF liegt dieser Wert bereits bei 100%, da zu jedem Vertrag vorgängig ein Vorhaben im Modul Vergabemanagement angelegt werden muss. Das Modul Vergabemanagement ist beim WBF, ISC-EJPD und EPA im Einsatz.

## **2.2 Hinweis auf gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen**

Die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes haben am 20. September 2019 erstmals einen gemeinsamen Jahresbericht zu ihrem Beschaffungswesen veröffentlicht. Der gemeinsame Jahresbericht entspricht einer Empfehlung der FinDel vom 12. Dezember 2017. Er fördert die Transparenz und das Verständnis für das öffentliche Beschaffungswesen von armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ.

Die Auswertungen des zweiten gemeinsamen Jahresberichts sowie das vorliegende Reporting Set stützen sich wie im Vorjahr auf dieselbe Datenbasis (exkl. BRZ). Die Auswertungen des zweiten gemeinsamen Jahresberichts beinhalten jedoch nur diejenigen Beschaffungen, für welche die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind. Der vorliegende Bericht umfasst auch die Beschaffungen im dezentralen Zuständigkeitsbereich der Bedarfsstelle.

Beide Berichte wurden am 18. September 2020 gleichzeitig auf der Homepage der BKB veröffentlicht.

## **2.3 Vergleichbarkeit der SBeZ mit der Staatsrechnung**

Zwischen der Statistik der Beschaffungszahlungen (SBeZ) und der Staatsrechnung bestehen Unterschiede. Sie erklären sich mit den unterschiedlichen Grundsätzen, nach welchen die Zahlen erhoben werden. Die Statistik der Beschaffungszahlungen dokumentiert ausschliesslich beschaffungsrechtlich relevante Geldflüsse. Dies sind Beträge, welche die zentrale Bundesverwaltung innerhalb eines Kalenderjahres effektiv an ihre Lieferanten für kommerzielle Leistungen bezahlt hat. Die SBeZ unterscheidet im Gegensatz zur Staatsrechnung nicht zwischen Zahlungen für Investitionen oder laufende Ausgaben und berücksichtigt weder Abschreibungen noch zeitliche Abgrenzungen nach den Regeln der «kaufmännischen Buchführung».

## **2.4 Ansprechstelle**

Dateneigner bleiben die Departemente/BK und die entsprechenden Verwaltungseinheiten. Für die Beantwortung von Anfragen ist das BBL federführend. Die Koordination bei departementsübergreifenden (BGÖ-)Gesuchen wird von der BK übernommen.

### 3 Ergebnisse

Die Ergebnisse werden nach Themenfeldern gegliedert:

- Kapitel 3.1 gibt eine erste Übersicht.
- Kapitel 3.2 legt den Fokus auf die Zuständigkeiten der zentralen Beschaffungsstellen und den von ihnen erteilten Delegationen.
- Kapitel 3.3 unterteilt die Beschaffungen der Bundesverwaltung in Beschaffungsbereiche.
- Kapitel 3.4 geht insbesondere auf das freihändige Beschaffungsverfahren ein.
- Kapitel 3.5 analysiert die Struktur der Lieferanten, beispielsweise nach der geografischen Verteilung.
- Kapitel 3.6 widmet sich der nachhaltigen Beschaffung.

#### 3.1 Gesamtauswertungen nach Departement

##### *Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*

Im Jahr 2019 erfolgten 1'231 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 8.63 Milliarden. Diese verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 3.69 Milliarden (452 Zuschläge)
- EFD: 1.89 Milliarden (176 Zuschläge)
- UVEK: 1.65 Milliarden (427 Zuschläge)
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, PD, BR, BK): 1.41 Milliarden (176 Zuschläge)

Die Anzahl der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent (plus 217 Vergaben). Das Volumen erhöhte sich um rund 3.72 Milliarden. Der Anteil des Volumens von freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert liegt bei 26% und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (plus 7 Prozentpunkte). Da Vergaben über dem WTO-Schwellenwert meist eine lange Laufzeit haben und Optionen enthalten, können bei Jahresvergleichen grosse Schwankungen vorkommen. Neben diesem Faktor erklären Rüstungsgeschäfte (Nach- / Folgebeschaffungen) des VBS sowie einzelne grosse Beschaffungen der übrigen Departemente die Zunahme bei den Vergaben.

##### *Verträge unabhängig vom Schwellenwert*

Nach erfolgtem Zuschlag dürfen Verträge abgeschlossen werden. Im 2019 startete die Laufzeit von 154'023 neuen Verträgen bzw. Bestellungen. Diese beziehen sich nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert, sondern generell auf alle Vergaben unabhängig vom Auftragswert. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Nicht enthalten sind die Verträge für die Nationalstrassenprojekte des ASTRA. Die departementale Aufteilung gestaltet sich wie folgt:

- VBS: 2.46 Milliarden (86'109 Verträge/Bestellungen)
- EFD: 0.92 Milliarden (51'175 Verträge/Bestellungen)
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, UVEK, PD, BR, BK): 0.98 Milliarden (16'739 Verträge)

Viele dieser Verträge bzw. Bestellungen sind direkt mit einem erfassten Rahmenvertrag oder einer erfassten Vergabe im VM-System verknüpft (z.B. Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte). Der Anteil solcher Abrufgeschäfte liegt bezogen auf das Volumen bei 70%.

Gegenüber dem Vorjahr hat das Vertragsvolumen um 634 Millionen zugenommen. Sowohl das Vergabe- wie auch das Vertragsvolumen folgen über die Zeit hinweg keiner linearen

Entwicklung. Aufgrund von grossen Vergaben oder Verträgen, welche nur periodisch anfallen, zeigen sich im Jahresvergleich grosse Schwankungen.

88% der Verträge bzw. der Bestellungen haben eine Laufzeit von kleiner als einem Jahr. Diese machen jedoch nur 26% des Vertragsvolumens aus. Die übrigen 12% der Verträge haben eine Laufzeit grösser als ein Jahr (Vertragsvolumen 74%).

### *Beschaffungszahlungen*

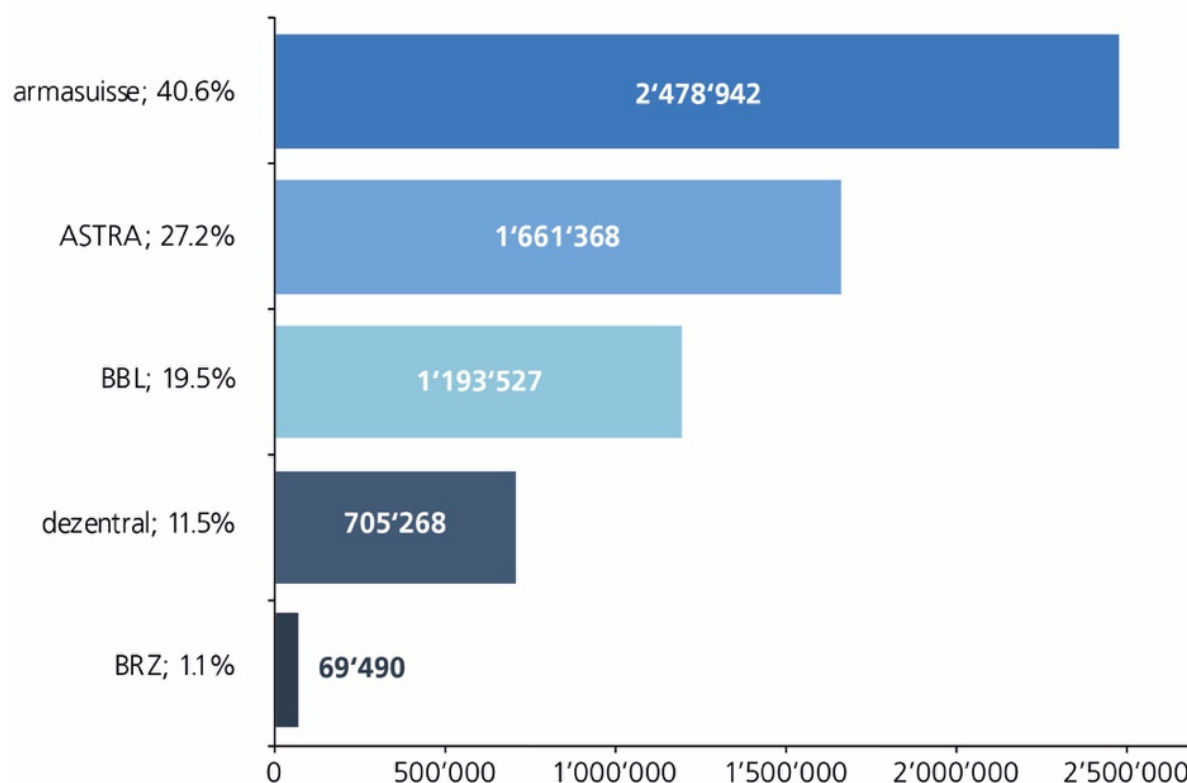
Im Jahr 2019 wurden effektive Zahlungen von 6.11 Milliarden getätigt, rund 557 Millionen mehr als im Vorjahr. Die Beschaffungszahlungen der Bundesverwaltung im Jahr 2019 verteilen sich wie folgt auf die Departemente:

- VBS: 2.65 Milliarden
- UVEK: 1.83 Milliarden
- EFD: 0.90 Milliarden
- Weitere Departemente (EDA, EDI, EJPD, WBF, PD, BR, BK): 0.73 Milliarden

In den Departementen mit den meisten Beschaffungszahlungen sind die grössten zentralen Beschaffungsstellen armasuisse (VBS), ASTRA (UVEK) und BBL (EFD) angesiedelt. Beim VBS erhöhten sich die Beschaffungszahlungen um 370 Millionen. Die Schwankungen beim VBS bewegen sich im üblichen Bereich und sind teilweise auch durch die Abgrenzungen der Periode (Bestellung – Zahlung) zu begründen. Gleichzeitig erhöhten sich die Beschaffungszahlungen beim UVEK um 117 Millionen. Grund für die Zunahme der Beschaffungszahlungen ist die weitere Erhöhung der Bautätigkeit im Nationalstrassenbereich im 2019, die mit der Einführung des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) möglich wurde.

### 3.2 Zuständigkeit der zentralen Beschaffungsstellen gemäss Org-VöB

Die Beschaffungszahlungen werden den rund 60 Beschaffungskategorien gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling<sup>5</sup> zugeordnet. Untenstehendes Balkendiagramm macht eine Aussage über die Zuständigkeit gemäss Anhang 1 der Weisung Beschaffungscontrolling, unabhängig davon, welche Verwaltungseinheit die Rechnungen bezahlt hat.



Beschaffungszahlungen 2019 in 1'000 CHF

Eine detaillierte Tabelle nach Departement befindet sich im Anhang 6.3.1. Die vier zentralen Beschaffungsstellen sind in den jeweiligen Beschaffungskategorien gemäss Org-VöB für rund 88% der Beschaffungszahlungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig (5.40 Milliarden):

- die armasuisse mit insgesamt 40.6% für Lebensmittel, Textilien, Treibstoff, Rüstungsgüter, Medizin, Kraftfahrzeuge, Transport, Sport, Informatik- und Kommunikationstechnik (IKT) der Armee sowie militärische Bauten;
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA) mit insgesamt 27.2% für den Nationalstrassenbau;
- das BBL mit insgesamt 19.5% für Publikationen, elektronische Medien, Büromatik, Kopiertechnik, Büro- und Raumausstattung, Bürobedarf, Postdienstleistungen, IKT zivil, Informatikdienstleistungen sowie für zivile Bauten;
- und die Bundesreisezentrale (BRZ) mit insgesamt 1.1% für den Geschäftsreisebereich des Bundes<sup>6</sup>.

<sup>5</sup> Die Weisungen über das Beschaffungscontrolling befinden sich auf dem Beschaffungsportal der Bundesverwaltung: <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html>

<sup>6</sup> Im Jahr 2019 hat die BRZ Leistungen für Flüge Europa & Übersee, Bahn International, Hotel, Mietwagen sowie diverse Reiseleistungen von Total 31.6 Millionen zentral beschafft. Die Differenz wurde dezentral über die Bedarfsstellen direkt bezogen.

11.5% der Zahlungen beziehen sich auf Beschaffungskategorien, für welche die dezentralen Bedarfsstellen zuständig sind.

Die zentralen Beschaffungsstellen haben die Möglichkeit, Beschaffungskompetenzen mittels einer schriftlichen Vereinbarung zu delegieren. Im Jahr 2019 bestanden 131 Delegationen der zentralen Beschaffungsstellen: 61 bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse und 70 bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL. Die Anzahl der Delegationen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (plus 16). Im Jahr 2018 sind bei der zentralen Beschaffungsstelle armasuisse neun Delegationen abgelaufen und 16 sind im Jahr 2019 neu dazugekommen. Bei der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind fünf Delegationen im Jahr 2018 abgelaufen und 14 neue Delegationen sind im Jahr 2019 dazugekommen (Detailauswertung im Anhang 6.3.2).

Die zentralen Beschaffungsstellen nehmen Überprüfungen bei den Beschaffungsdelegationen vor, denn die Erteilung einer Delegation ist an Voraussetzungen geknüpft (vgl. Art. 13 Org-VöB). So muss die Delegationsempfängerin über fundierte Fachkenntnisse im öffentlichen Beschaffungswesen verfügen und darlegen, dass eine zentrale Beschaffung nicht zweckmässig ist. Diese Überprüfungen haben von Dezember 2019 bis Januar 2020 in standardisierter Form bei allen Delegationsempfängerinnen stattgefunden. Dabei haben die Bedarfsstellen mittels Selbstdeklaration bestätigt, dass bei allen Delegationen die erwähnten Voraussetzungen erfüllt waren und die vereinbarten Modalitäten eingehalten wurden.

Es gibt drei Arten von Delegationen:

1. Unterschwellige Delegationen

63 der 131 Delegationen des Jahres 2019 regeln die dauernde Beschaffung von Gütern (siehe untenstehende Sonderdelegation) und Dienstleistungen bis zum Schwellenwert für öffentliche Ausschreibungen.

2. Projektdelegationen

65 der 131 Delegationen des Jahres 2019 regeln befristete Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem spezifischen Projekt.

Auf die ersten beiden Delegationsarten bezogen delegierte die zentrale Beschaffungsstelle BBL im Jahr 2019 ein Beschaffungsvolumen von rund 147 Millionen, was 12% der getätigten Beschaffungszahlungen in ihrem Zuständigkeitsbereich entspricht. Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse delegierte im Jahr 2019 rund 199 Millionen und weist damit einen Anteil an delegiertem Volumen von 8% aus.

3. Sonderdelegationen

Sonderdelegationen regeln die dauernde Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen, unabhängig von den Schwellenwerten. Im Gegensatz zu den ersten beiden Delegationsarten, welche durch die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL erteilt werden, ist die BKB für die Sonderdelegationen zuständig. Die BKB stellt einerseits drei Sonderdelegationen im Sicherheitsbereich zur Verfügung, und andererseits hat sie mittels Sonderdelegationen folgende Übergangslösungen geschaffen:

- a) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen für Beschaffungen unter 5'000 exkl. MwSt. zu erteilen («Kleinstmengenbeschaffung»). Für Güter- und Dienstleistungen, die im Sortiment oder Katalog einer zentralen Beschaffungsstelle enthalten sind oder über einen Rahmenvertrag bezogen werden können, kommt diese Regelung nicht zur Anwendung.
- b) Die zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und BBL sind ermächtigt, Delegationen zur Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen ab 5'000 bis zum Schwellenwert von aktuell 230'000 exkl. MwSt. («unterschwellige Beschaffungen», inkl. Berichterstattung) zu erteilen. 20 der 61 Delegationen der armasuisse basieren auf dieser Ermächtigung.

- c) Die Armeeapotheke ist zur Beschaffung von Medikamenten, Arzneimitteln und medizinischen Produkten im Sinne von Anhang 1 Ziff. 5 Org-VöB ermächtigt. In der Org-VöB ist dieser Beschaffungsbereich der armasuisse zugeschrieben, obwohl die Armeeapotheke als spezialisierte Beschaffungsstelle dafür zuständig ist.

Sind die Voraussetzungen für die Erteilung dieser Sonderdelegationen nicht mehr erfüllt, werden sie von der BKB mit sofortiger Wirkung widerrufen.

### 3.3 Beschaffungsbereiche und Beschaffungskategorien

Der Bereich Bau umfasst den Tief- und Hochbau. Zuständig sind hier vor allem drei zentrale Beschaffungsstellen: das ASTRA für den Nationalstrassenbau, das BBL für zivile Bauten und die armasuisse für militärische Bauten. Mit 2.61 Milliarden tätigt die Bundesverwaltung in diesem Beschaffungsbereich jährlich 43% der Gesamtzahlungen. Grund für die Zunahme der Beschaffungszahlungen ist die Erhöhung der Bautätigkeit im Nationalstrassenbereich im 2018, die mit der Einführung des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) möglich wurde.

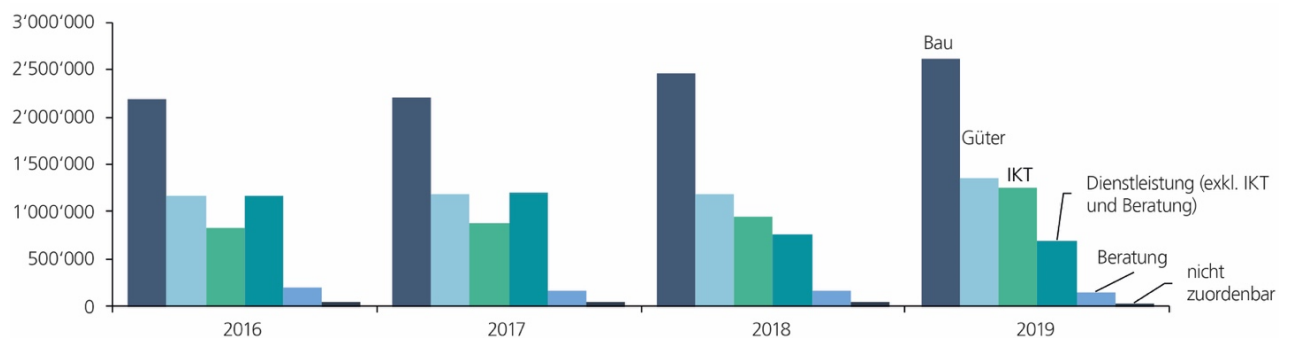
Der Anteil der getätigten Zahlungen im Beschaffungsbereich Güter hat gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozentpunkt zugenommen und liegt bei 22% der Beschaffungszahlungen. Dies sind 1.36 Milliarden.

Im Bereich IKT werden rund 1.25 Milliarden (21%) Beschaffungszahlungen getätigt. Hier ist eine Zunahme von 4 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies begründet sich hauptsächlich durch die Zunahme der IT- und Telekommunikationsmittel für Führungs- und Einsatzsysteme der Armee (plus 276 Millionen auf 588 Millionen im Jahr 2019).

Der Beschaffungsbereich Dienstleistungen (ausser IKT und Beratung) hat weiter abgenommen und beträgt nun 0.70 Milliarden (11%). Dies begründet sich damit, dass güternahe Dienstleistungen im militärischen Bereich wie Wartung und Reparatur konsequent den entsprechenden Güterkategorien zugeordnet wurden.

Im Bereich Beratung werden jährlich rund 0.15 Milliarden Beschaffungszahlungen getätigt (2%). Gegenüber dem Vorjahr sind sie leicht gesunken und zwar um 7 Millionen auf 151 Millionen.

Die nicht zuordenbaren Beschaffungszahlungen betragen seit vier Jahren weniger als 1%.



Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Detailauswertungen zu den einzelnen Beschaffungskategorien sowie die entsprechenden Auswertungen mit der Datenbasis der Verträge finden sich im Anhang 6.4.

### 3.4 Beschaffungsverfahren

Bei Vergaben der öffentlichen Hand kommen gemäss BöB/VöB die folgenden Verfahren zur Anwendung: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Kapitel 3.4.1 gibt eine Übersicht über diese vier Beschaffungsverfahren bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben. Mit Verträgen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. In Kapitel 3.4.3 werden die Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge analysiert, deren Laufzeit im Jahr 2019 startete. Diese Verträge können sich auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen. Beim freihändigen Verfahren wird ein Auftrag direkt an einen Anbieter oder eine Anbieterin vergeben. Dafür müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt sein. Kapitel 3.4.2 geht auf diese Voraussetzungen ein und gibt Auskunft über die Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.

#### 3.4.1 Vergaben über dem WTO-Schwellenwert nach Beschaffungsverfahren

Alle Vergaben über dem WTO-Schwellenwert werden in den Systemen Vergabedokumentation oder Vergabemanagement erfasst, welche Bestandteile des VM sind. Im öffentlichen Beschaffungswesen sind zurzeit folgende WTO-Schwellenwerte (exkl. MwSt.) relevant:

- Güter und Dienstleistungen: 230'000
- Bauleistungen: 8'700'000

Im Jahr 2019 erfolgten 1'231 Zuschläge über dem WTO-Schwellenwert mit einem Volumen von 8.63 Milliarden. Dieses Volumen teilt sich wie folgt auf die Beschaffungsverfahren auf:

- 623 Vergaben im offenen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 4.62 Milliarden
- 547 Vergaben im freihändigen Verfahren über WTO-Schwellenwert: 2.22 Milliarden
- 27 Vergaben im selektiven Verfahren über WTO-Schwellenwert: 1.11 Milliarden
- 34 Vergaben im Einladungsverfahren<sup>7</sup> über WTO-Schwellenwert: 0.68 Milliarden

Die Zunahme der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat verschiedene Gründe (Anzahl plus 217, Volumen plus 3.72 Milliarden gegenüber dem Vorjahr):

- Periodisch anfallende Beschaffungsgeschäfte: Vergaben erfolgen mit hohem Volumen in der Regel über mehrere Jahre. Je nach Vergabezeitpunkt kann dies zu Schwankungen in der jährlichen Betrachtung führen.
- Beschaffungen umfassen den gesamten Lebenszyklus: Die Lebenszykluskosten setzen sich zusammen aus Anschaffungskosten, Kosten für den Betrieb und Unterhalt sowie Entsorgungskosten. Bei vielen Güter- und auch Bauleistungsbeschaffungen können die Betriebs- und Unterhaltskosten ein Mehrfaches der reinen Anschaffungskosten betragen.
- Zunahme beim VBS um 2.38 Milliarden: Die Anzahl Vergaben liegt auf dem Niveau früherer Jahre. Die Volumensteigerung wird durch einige grosse Vergaben / Nachbeschaffungen militärischer Systeme mit langer Einsatzzeit über die Restlebensdauer verursacht (vier Vergaben sind für die Hälfte des freihändigen Volumens verantwortlich).

74% des Vergabevolumens über dem WTO-Schwellenwert – nämlich 6.41 Milliarden – wurden in einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) vergeben. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 81%.

---

<sup>7</sup> Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte werden bei militärischen Gütern des VBS durchgeführt.

Die Anzahl der freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen (plus 176 Vergaben). Das Volumen stieg um 1.27 Milliarden auf 2.22 Milliarden.

### **3.4.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung**

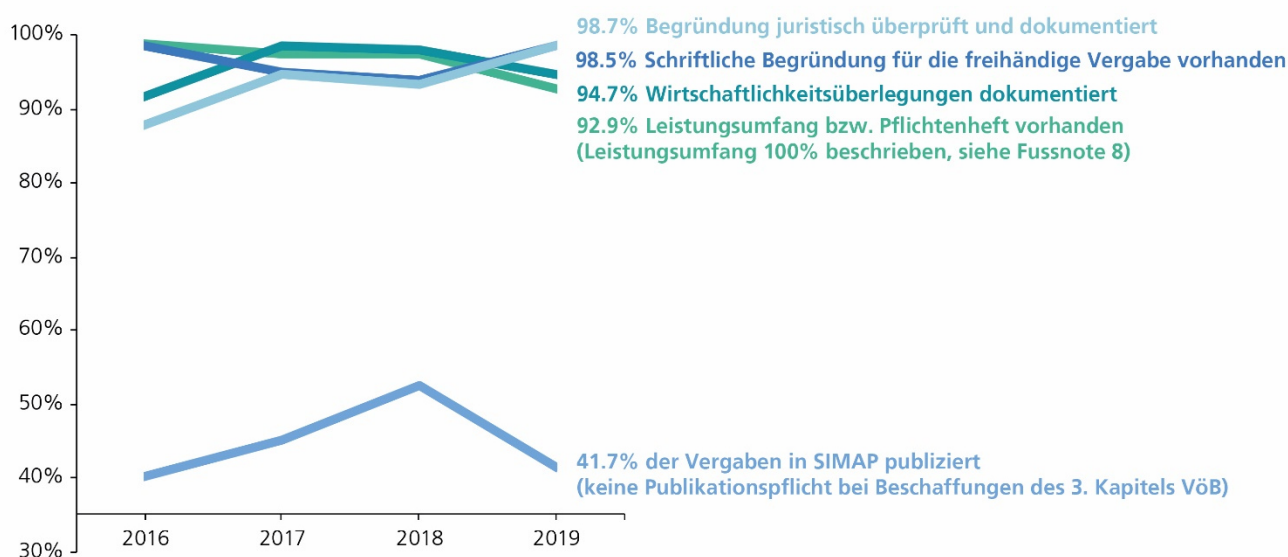
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die bereits erwähnten 547 freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert (Volumen von 2.22 Milliarden).

Im Jahr 2019 wurden 228 freihändige Vergaben auf simap.ch veröffentlicht (33 mehr als im Vorjahr). Trotz dieser Zunahme ist der Anteil der veröffentlichten Vergaben im Verhältnis zu den freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozentpunkte gesunken – von 53% im 2018 auf 42% im 2019. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Keine Publikationspflicht besteht bei Beschaffungen des 3. Kapitels der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB, übrige Beschaffung). Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen und militärische Güter, welche nicht in den Anhängen 1 und 1a VöB aufgeführt sind, wie bestimmte militärische Güter, Personalverleih, gewisse Forschungsaufträge, medizinische Dienstleistungen oder gewisse Kampagnen, die einen sozialpolitischen Zweck verfolgen. Insbesondere die Rüstungsbeschaffungen, die nach 3. Kapitel VöB nicht veröffentlicht werden, haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Gegenwärtig wird bei 236 freihändigen Vergaben angegeben, dass diese nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) erfolgten. Die anderen 311 freihändigen Vergaben erfolgten nach 3. Kapitel VöB.

Weiterhin befindet sich die Qualitätssicherung von freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert auf einem hohen Niveau:

- Bei 95% wurden vor dem Zuschlag Wirtschaftlichkeitsüberlegungen beispielsweise mittels Berechnung von Kosten/Nutzen/Wirtschaftlichkeit dokumentiert.
- Bei 93% wurde der Leistungsumfang beschrieben oder ein Pflichtenheft erstellt<sup>8</sup>.
- Nebst 100%igen Verweisen zum Gesetz liegen bei 99% eine schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vor.
- Bei 99% der Vergaben wurde die Begründung juristisch überprüft und das Resultat dokumentiert.

Das Ziel, 100% aller überschwelligen Freihänder durch Juristinnen überprüfen zu lassen, wird weiterhin mit Nachdruck verfolgt.



Anteil positiver Antworten bei freihändigen Vergaben über dem WTO Schwellenwert

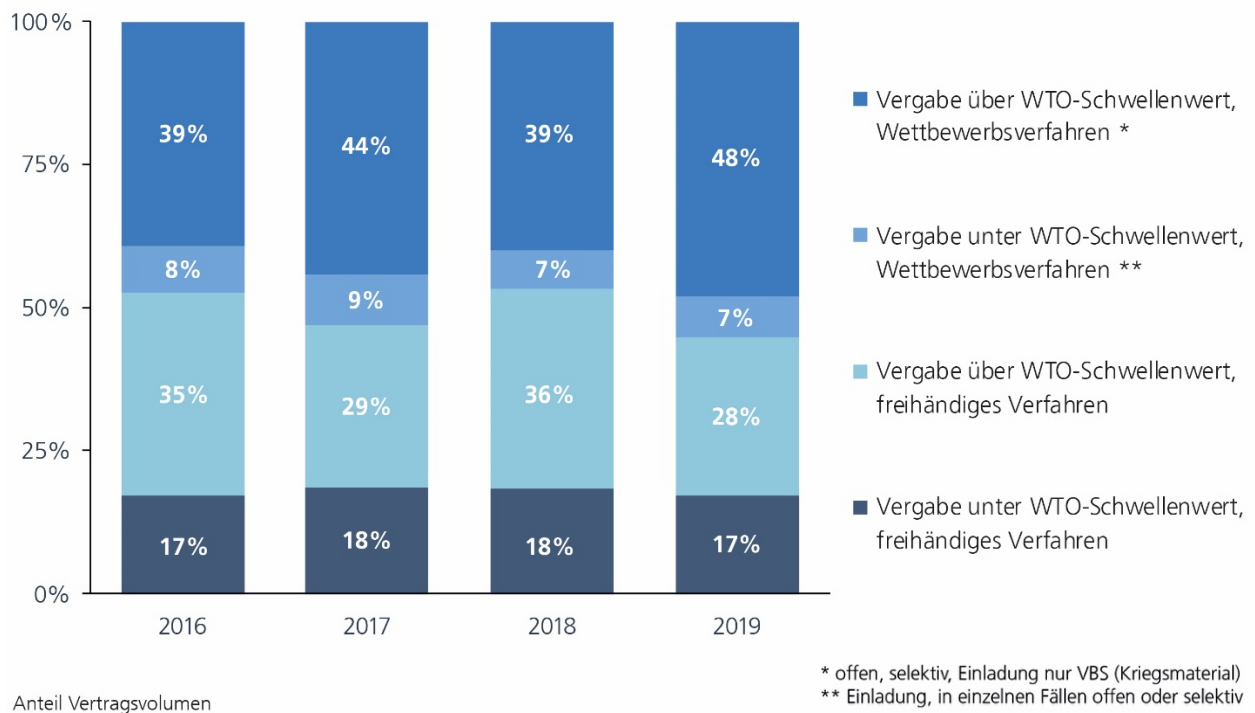
Detailauswertungen zur Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert finden sich in Anhang 6.5.2.

<sup>8</sup> Der Leistungsumfang wurde bundesweit bei 100% der freihändigen Vergaben beschrieben. Jedoch war bei einigen Fällen des VBS ein Pflichtenheft nicht explizit erforderlich, was zu einem durchschnittlichen Prozentsatz von 93% geführt hat. Die korrekte Erfassung durch die VBS Mitarbeitenden ist durch folgenden Umstand erschwert: Das Eingabefeld beim VBS ist mit «Pflichtenheft» benannt, wohingegen es bei den übrigen Departementen heisst «Wurde vor dem Zuschlag der Leistungsumfang beschrieben, bzw. ein Pflichtenheft erstellt?». Die Massnahmen zur technischen Korrektur und Gleichstellung der Eingabefelder sind bereits eingeleitet.

### 3.4.3 Vertragsvolumen nach Beschaffungsverfahren, Mehrjahresvergleich

Im VM sind 154'023 Verträge bzw. Bestellungen erfasst, die beschaffungsrechtlich relevant sind und im Jahr 2019 beginnen. Die damit eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen belaufen sich auf 4.36 Milliarden. Nicht enthalten sind – wie bereits erwähnt – die Nationalstrassenprojekte des ASTRA.

Werden diejenigen Verträge, welche im Jahr 2019 neu beginnen, mit denjenigen der Vorjahre auf ihr Beschaffungsverfahren hin verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



Da es sich um die Datenbasis der Verträge handelt, kann sich das Beschaffungsverfahren auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

55% des im 2019 verpflichteten Vertragsvolumens basiert auf einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung). Dieser Wert hat gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozentpunkte zugenommen.

Rund 45% des Vertragsvolumens von 2019 beruht auf dem freihändigen Verfahren. Das Volumen der Verträge, welche auf einem freihändigen Verfahren über dem WTO-Schwellenwert beruhen, hat im Jahr 2019 abgenommen. Dies ist in erster Linie auf einige grosse Rüstungsgeschäfte (Nach- / Folgebeschaffungen) im VBS zurückzuführen, die 2018 grössere Bestellungen ausgelöst haben. Diese Bestellungen sind in der Datenbasis 2019 nicht mehr enthalten.

Detaillauswertungen dazu finden sich im Anhang 6.5.3.

Wird ein Auftrag direkt und ohne Ausschreibung vergeben, so gelten die im Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen unter Art. 3 sowie die in der Verordnung unter Art. 13 und Art. 36 festgelegten Voraussetzungen. Bei Verträgen, die auf einer freihändigen Vergabe beruhen, handelt es sich unabhängig des Schwellenwerts am häufigsten um Leistungen,

- die aufgrund der technischen Besonderheiten oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur durch eine Anbieterin erbracht werden können (gemäss Art. 13 Abs. 1 Bst. c VöB, 27% des Vertragsvolumens oder 521 Millionen, welche auf einem freihändigen Verfahren beruhen),

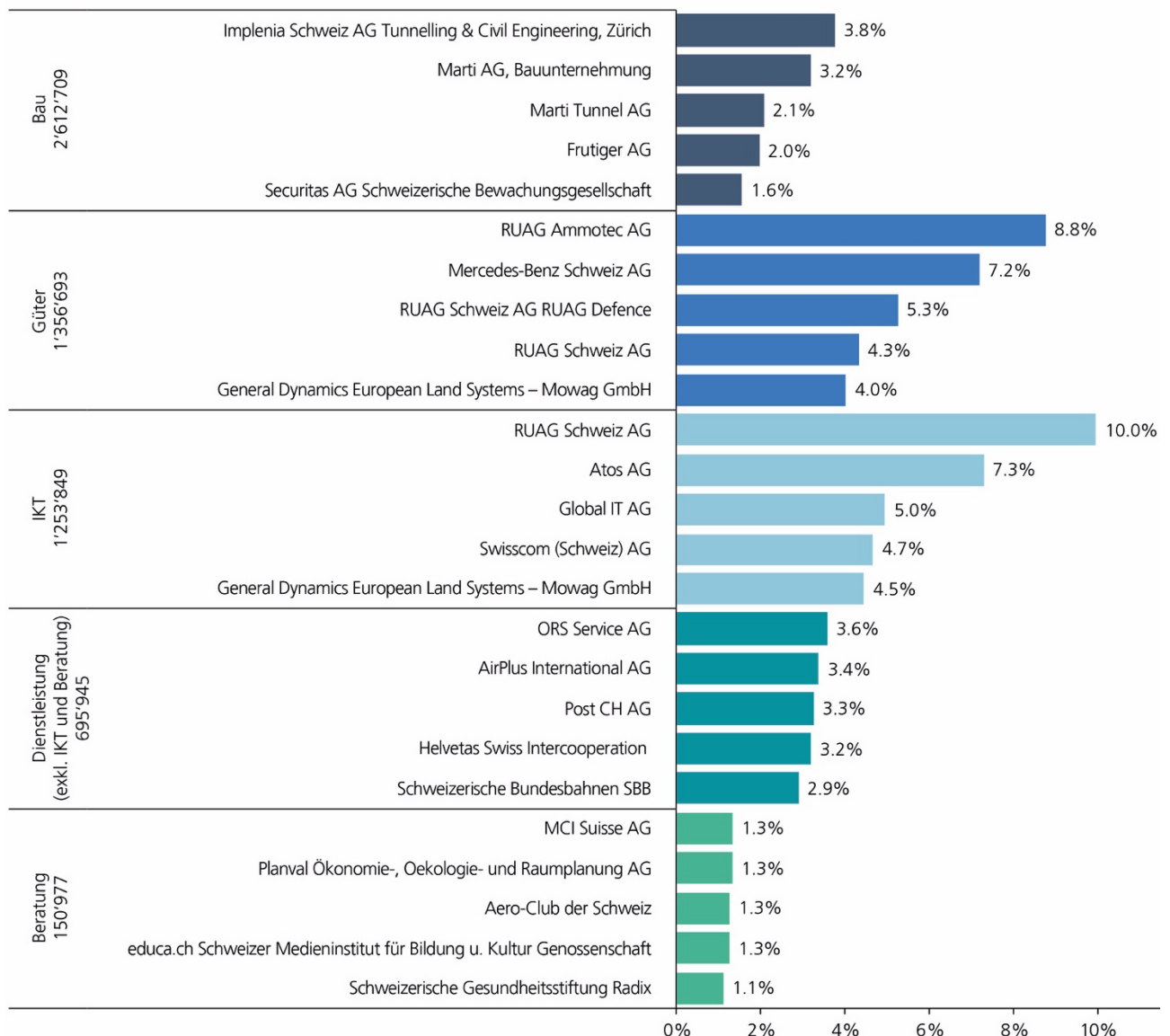
- die den Wert von 150'000 nicht erreichen (Bau- oder Dienstleistungsaufträge gemäss Art. 36 Abs. 2 Bst. b, 26% des Vertragsvolumens oder 502 Millionen, welche auf einem freihändigen Verfahren beruhen) oder
- die zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen der ursprünglichen Anbieterin vergeben werden (Folgaufträge gemäss Art. 13 Abs. 1 Bst. f VöB, 24% des Vertragsvolumens oder 467 Millionen, welche auf einem freihändigen Verfahren beruhen).

Bei den übrigen 23% des Vertragsvolumens, welches auf einem freihändigen Verfahren beruht, handelt es sich um weitere rechtlich vorgesehene Begründungen (vgl. Anhang 6.5.4).

## 3.5 Lieferantenanalyse

### 3.5.1 Die 5 umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

Bei den umsatzstärksten Lieferanten der gesamten Bundesverwaltung – unabhängig vom Beschaffungsbereich – handelt es sich mehrheitlich um Rüstungs- und Baufirmen (vgl. Anhang 6.6).



Beschaffungszahlungen 2019 in 1'000 CHF und 5 umsatzstärkste Lieferanten pro Beschaffungsbereich

Die fünf umsatzstärksten Lieferanten des Jahres 2019 im Bereich Bau sind mehrheitlich für das ASTRA im Nationalstrassenbau tätig.

Im Bereich Güter befinden sich die umsatzstärksten Lieferanten im Rüstungsbereich. Sie liefern Fahrzeuge, Luftfahrtsysteme, Waffen und Munition.

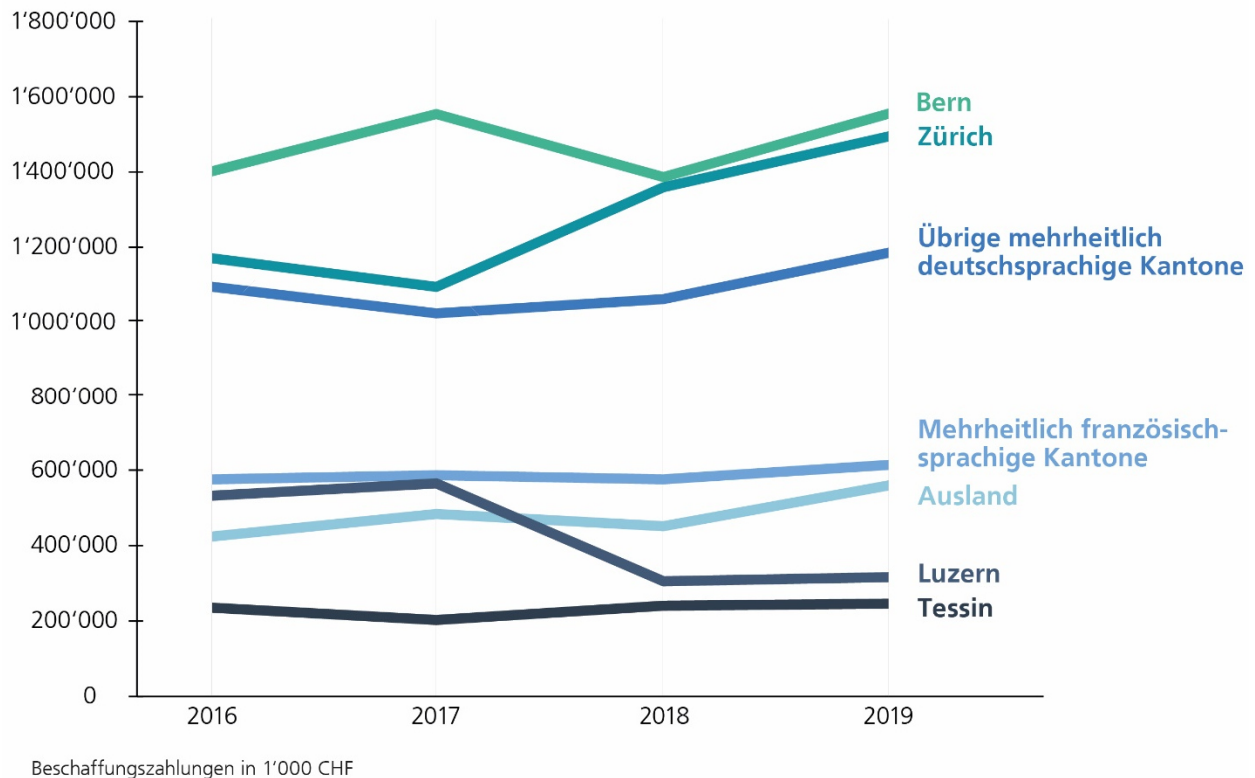
Im Bereich IKT liefert die RUAG Informatik- und Telekommunikationsmittel für die Führungs- und Einsatzsysteme der Armee inkl. Wartung. Die Firma Atos AG bietet verschiedene Leistungen für die militärische wie auch die zivile Bundesverwaltung an, wie beispielsweise Softwaresysteme, Sicherheitsfunknetze oder GEVER. Die Firma Global IT beliefert die Bundesverwaltung hauptsächlich mit Informatik und Telekommunikationsmitteln. Das Bundesamt für Informatik ist grösster IKT-Provider der Bundesverwaltung und verantwortlicher Leistungserbringer für die Standarddienste Daten- und Sprachkommunikation und setzt dabei Kommunikationstechnik der Swisscom AG ein. Die Mowag GmbH stattet ihre Trägerfahrzeuge mit taktischen Aufklärungssystemen für das VBS aus.

Im Bereich Dienstleistungen (exkl. Beratung und IKT) nimmt die Firma ORS Service AG Betreuungsdienstleistungen in den Asylunterkünften des Bundes im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) wahr. Flugreisen werden über die Firma AirPlus International AG abgewickelt. Bei der Post CH AG handelt es sich um diverse Postdienste. Der Verein Helvetas begleitet Projekte der DEZA und des SECO im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit und setzt diese um. Die SBB bietet Transportdienstleistungen für die Bundesangestellten an.

Im Bereich Beratung handelt es sich um folgende umsatzstärkste Lieferanten: MCI Suisse SA erbringt Unterstützung und Beratung im Rahmen der Organisation von Grossanlässen. Planval AG führt und betreibt im Auftrag des SECO die nationale Netzwerkstelle „regiosuisse“ und unterstützt die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP). Der Aero-Club der Schweiz organisiert im Rahmen von SPHAIR Flug- und Sprungkurse für die Luftwaffe und unterstützt die Rekrutierung der entsprechenden Funktionen. Es handelt sich dabei zu einem grossen Teil um Ausbildungsleistungen und zu einem kleinen Teil um Beratung im eigentlichen Sinne. Die Fachagentur educa.ch erfüllt Leistungsaufträge der kantonalen Erziehungsdirektoren und des Bundes (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) im Bereich IKT und Bildung. Die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX ist Trägerin der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht Infodrog, welche für das Bundesamt für Gesundheit Leistungen im Bereich der Entwicklung und Umsetzung der Suchtpolitik erbringt.

### 3.5.2 Geografische Verteilung der Lieferanten

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen, so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen geben die Beschaffungszahlungen keine Konzernsicht wieder, sondern beziehen sich auf die einzelnen Niederlassungen. Gleichzeitig ist es möglich, dass eine Firma die Zahlungseingänge zentralisiert. In diesem Fall kann die firmeninterne geographische Verteilung der Wertschöpfung nicht ausgewertet werden.



Rund 55% aller Beschaffungszahlungen gingen an Firmen mit Sitz in den Kantonen Bern (25.4%), Zürich (24.4%) und Luzern (5.2%). Der hohe Anteil des Kantons Bern begründet sich teilweise durch die geografische Nähe zur Infrastruktur der Bundesverwaltung. Die beschaffungsrechtlich relevanten Zahlungen an die bundesnahen Betriebe der RUAG haben zugenommen. Diese befinden sich im Kanton Bern wie auch im Kanton Luzern. Beim Kanton Zürich lässt sich die Höhe der Beschaffungszahlungen durch seine Wirtschaftskraft und insbesondere die Zunahme durch die bereits erwähnte generelle Erhöhung der Bautätigkeit im Nationalstrassenbereich erklären.

Zu den mehrheitlich französischsprachigen Kantonen gehören Waadt, Genf, Freiburg, Neuenburg, Wallis und Jura. Der Anteil der Beschaffungszahlungen bei diesen Kantonen lag bei 10% und blieb gegenüber dem Vorjahr relativ stabil.

9% der Beschaffungszahlungen (559 Millionen) flossen im Jahr 2019 an Firmen mit Sitz im Ausland. Rund 266 Millionen dieser Zahlungen gingen an Firmen mit Sitz in Deutschland, rund 68 Millionen mehr als im Vorjahr. Für diese Zunahme sind folgende vier Firmen im Rüstungsbereich verantwortlich, welche auch auf der Liste der 40 umsatzstärksten Lieferanten aufgeführt sind: Iveco-Magirus AG, Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG und Dynamit Nobel Defence GmbH.

Die Detailauswertungen zu der geografischen Verteilung über vier Jahre finden sich in Anhang 6.6.3.

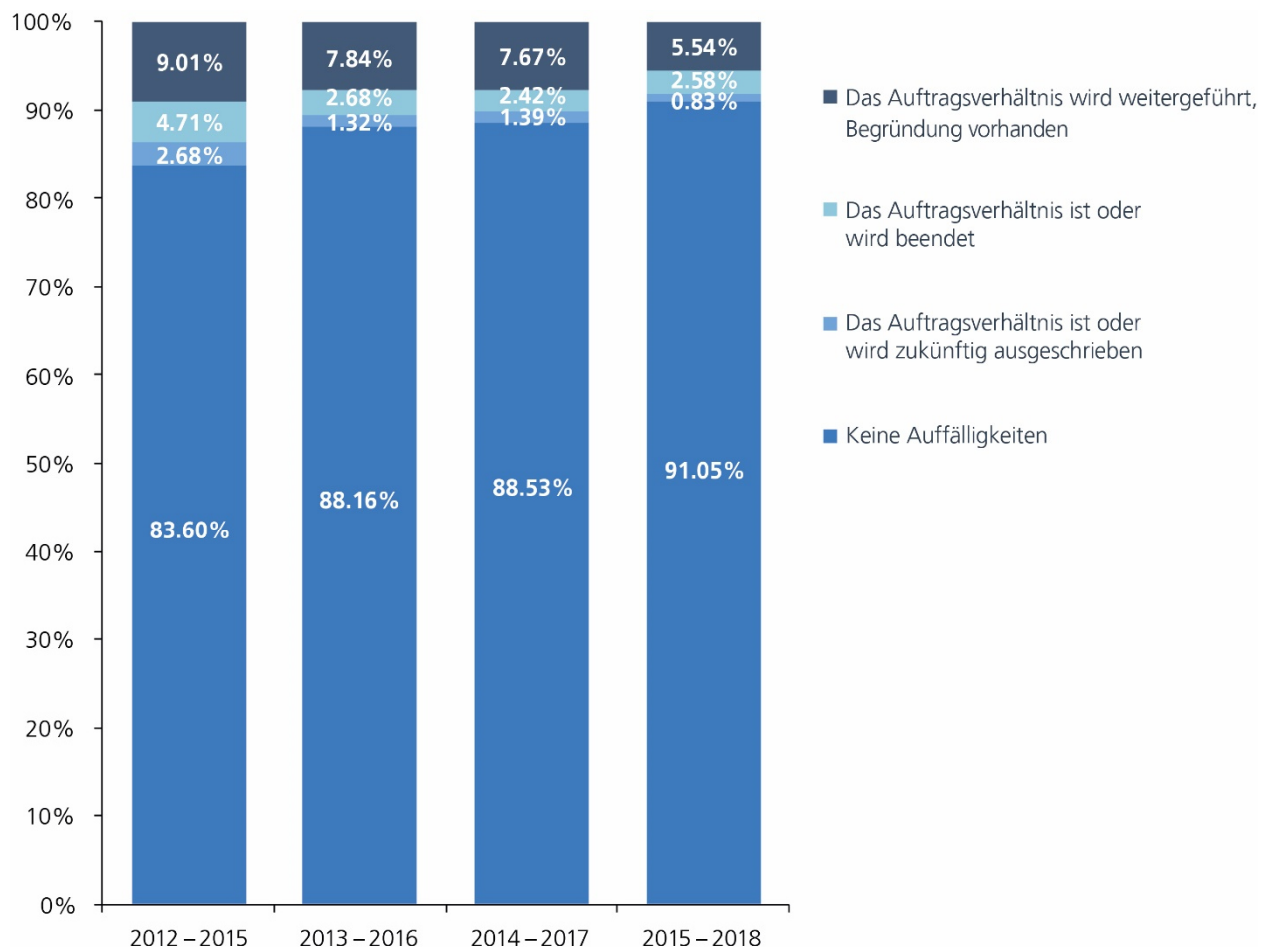
### 3.5.3 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2015 – 2018

Werden unter Ausschluss oder Einschränkung des Wettbewerbs laufend weitere Aufträge (Folgeaufträge) an denselben Lieferanten vergeben, besteht das Risiko, dass Unregelmässigkeiten vorkommen. Um solche Risiken oder Auffälligkeiten mit Hilfe der Instrumente des Beschaffungscontrollings zu ermitteln, wurden durch das BBL in der Beschaffungskategorie „18 Dienstleistungen“ jene Lieferanten aufgelistet, auf welche die folgenden Kriterien kumulativ zutreffen:

- Lieferanten mit einem Umsatz ab 150'000 pro Buchungskreis, kumuliert über die letzten 4 Jahre.
- In den 4 letzten Jahren wurde in mindestens 3 Jahren ein Umsatz erzielt.
- Im vergangenen Jahr ist Umsatz vorhanden.
- Zum Lieferanten ist im VM BVerw kein Vertrag mit einem Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung) bei der betroffenen Verwaltungseinheit vorhanden.

Bei 91% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen diese Kriterien nicht zu und es bestehen somit keine Auffälligkeiten. Gegenüber der Erhebungsperiode 2014 – 2017 erhöhte sich dieser Anteil um rund 2.5 Prozentpunkte.

Bei 9% des untersuchten Zahlungsvolumens treffen die obenstehend definierten Kriterien zu. Dabei handelt es sich um 402 Lieferantenbeziehungen mit einem Zahlungsvolumen über vier Jahre von rund 309 Millionen. In den Departementen oder Verwaltungseinheiten wurden die entsprechenden Lieferantenbeziehungen in Bezug auf das bisherige oder das zukünftige Auftragsverhältnis begründet:



Anteil Beschaffungszahlungen in der Kategorie 18 Dienstleistungen

Erstmals lassen sich vier Erhebungsperioden miteinander vergleichen. Dabei ist folgende positive Tendenz feststellbar: Sowohl beim Zahlungsvolumen wie auch bei der Anzahl Lieferantenbeziehungen nimmt die Rubrik «Keine Auffälligkeiten» zu (plus 7.4 Prozentpunkte beim Volumen, plus 1.5% bei der Anzahl).

Die Detailauswertungen zu den Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen finden sich in Anhang 6.7.

### 3.6 Nachhaltige Beschaffung

Das Monitoring nachhaltige Beschaffung liefert Informationen dazu, inwieweit die Leitsätze und Empfehlungen für eine nachhaltige Beschaffung bei den zentralen Beschaffungsstellen umgesetzt werden. Es umfasst die untenstehenden Produktgruppen im Güter- und Baubereich. Hier steht eine Vielzahl von öffentlichen Leitfäden und Hilfsmitteln zur Verfügung<sup>9</sup>. Mit Ausnahme der Reinigungsdienstleistungen findet im Bereich der Dienstleistungen kein Monitoring nachhaltige Beschaffung statt, da diese Leistungen nicht direkt an ein spezifisches Produkt gebunden sind.

Bevor ein Zuschlag auf simap.ch in einer dieser Produktgruppen veröffentlicht wird, füllen die Einkäuferinnen und Einkäufer einen standardisierten Fragenbogen zu wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten der Beschaffung aus (vgl. die Auswahl an Fragen im Anhang 6.8). Im Jahr 2019 umfasste das Monitoring nachhaltige Beschaffung insgesamt 462 Ausschreibungen: 30 im Bereich Güter und 432 im Bereich Bau. Für die Analyse wurde die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung beim BAFU beigezogen.

Produktgruppe	Zuständigkeit	Anzahl WTO-Ausschreibungen 2019
Papierwaren, grafische Papiere	BBL	9
IKT Geräte inkl. Mobiltelefone	BBL	4
Möbiliar	BBL	3
Reinigungsdienstleistungen	BBL	-
Baumwolle / Textilien	armasuisse	8
Fahrzeuge	armasuisse	6
Allzweckreiniger	armasuisse	-
Hochbau	armasuisse, BBL, ETH-Rat, ASTRA	162
Tiefbau	ASTRA, armasuisse	270

<sup>9</sup> Öffentlichen Leitfäden und Hilfsmitteln finden sich auf verschiedenen Internet-Plattformen. Um den Einkäuferinnen und Einkäufern aller Beschaffungsstellen die Informationssuche zu erleichtern, bauen die BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung und die KBOB-Fachgruppe nachhaltiges Bauen eine Wissensplattform auf. Der aktuelle Stand der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung (WöB) ist unter der BKB und KBOB Website ersichtlich:

<https://www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/wissensplattform.html>

Die Ergebnisse zeigen, dass bei den Ausschreibungen wirtschaftliche, soziale und ökologische Anforderungen zum grossen Teil berücksichtigt wurden.

### **3.6.1 Wirtschaftliche Aspekte der nachhaltigen Beschaffung**

Bei Ausschreibungen erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag (vgl. Art. 21 BöB). Mit der nachhaltigen Beschaffung sollen die gesamten Lebenszykluskosten eines Produktes bereits bei der Ausschreibung berücksichtigt werden.

Beim Bereich Güter wurden bei 21 von 30 Ausschreibungen die Lebenszykluskosten, im Sinne von Gesamtbetriebskosten, in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt. Bei neun Ausschreibungen (Drucksachen) wurden die Lebenszykluskosten nicht berücksichtigt, da sie für die Bewertung des Angebots als nicht zuschlagsrelevant eingestuft wurden.

Beim Bereich Bau wurden bei allen Ausschreibungen Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht.

### **3.6.2 Soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung**

Das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) und die Verordnung dazu (VöB) sehen folgende soziale Aspekte der nachhaltigen Beschaffung explizit vor:

- Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und der Lohngleichheit von Frauen und Männern durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen (Art. 8 Abs. 1 Bst. b und c BöB)
- Einhaltung zumindest der ILO Kernübereinkommen durch die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen (Art. 7 Abs. 2 VöB)
- Vertragliche Verpflichtung von beigezogenen Dritten zur Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen sowie der Lohngleichheit (Art. 6 Abs. 1 lit. b VöB)

Diese drei Punkte wurden bei allen untersuchten Ausschreibungen im Bereich Güter und Bau in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt. Die Standardverträge der BKB und der KBOB enthalten die entsprechenden Vorgaben und fordern sie von den Lieferanten ein.

Bei einer von 30 Ausschreibungen im Bereich Güter wurde eine Anbieterin ausgeschlossen, weil sie den Nachweis der Lohngleichheit von Frauen und Männern nicht erbringen konnte.

Bei elf der 30 untersuchten Beschaffungsgeschäften wird die Leistung ganz oder teilweise im Ausland erbracht. Die Einhaltung der ILO Kernübereinkommen durch die Anbieterinnen wurde durch eine Selbstdeklaration überprüft. Abklärungen zur Einhaltung der sozialen Kriterien wurden mittels eines Audits in zwei Fällen vorgenommen.

### **3.6.3 Ökologische Aspekte der nachhaltigen Beschaffung**

Durch die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei der Beschaffung sollen innovative, ressourcen- und materialschonende Produkte gefördert werden.

Im Bereich Güter wurden bei 25 von 30 Ausschreibungen ökologische Kriterien formuliert. Die Formulierung der ökologischen Kriterien fand statt

- in acht Ausschreibungen über die Eignungskriterien,
- in 17 Ausschreibungen über die technischen Spezifikationen, welche die Minimalanforderungen definieren, und
- bei zwölf Ausschreibungen über die Zuschlagskriterien, welche pro Angebot bewertet werden.

Die ökologischen Zuschlagskriterien wurden bei einer Ausschreibung zu 53% gewichtet, bei den anderen elf zwischen 5% und 25%. Bei zwölf Ausschreibungen wurden als Nachweis Umweltlabels bzw. gleichwertige Nachweise verlangt (beispielsweise das FSC-Zertifikat, das Label Energy-Star und die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 bei Papierwaren).

Das BBL prüft zudem mit den herausgebenden Verwaltungseinheiten bei den Bundespublikationen die Möglichkeiten der digitalen Transformation. Dabei wird der strategische Ansatz verfolgt, wann immer möglich auf eine gedruckte Ausgabe zu verzichten. D.h. anstelle der Materialisierung auf Papier werden diese elektronisch im Sinne von «digital only» oder «digital first» zur Verfügung gestellt. Somit kann der Einsatz von Rohstoffen, Energie und finanziellen Mitteln reduziert werden.

Im Bereich Bau werden bei Ausschreibungen Standards im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit verlangt. So verlangen die BLO bei Planerleistungen und Wettbewerben sowie bei den Bauleistungen durchschnittlich bei 92% der Ausschreibungen Vorgaben zu ökologischen Standards. Diese Kriterien münden im Hochbau verschiedentlich in Labels wie zum Beispiel Minergie, Eco, dem Standard nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) oder dem Standard der Schweizer Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (SGNI). Die Anforderungen bezüglich Umweltschutz in Tiefbauprojekten bei Nationalstrassen sind in der Gesetzgebung auf Bundesstufe geregelt und sind in Normen und Richtlinien festgelegt.

## 4 Massnahmencontrolling

Der Umsetzungsstand der Massnahmen aus den Reporting Sets der Vorjahre beruht auf einer Selbstdeklaration der Bedarfsstellen.

Bei den letztjährigen Massnahmen (BR-Beschluss vom 20. September 2019) sind 10 von 17 Massnahmen bereits umgesetzt (Stichdatum 31.03.2020).

<b>Massnahmen gemäss BR-Beschluss</b>	<b>Anzahl Massnahmen</b>	<b>Anzahl umgesetzte Massnahmen (100% gemäss Selbstdeklaration)</b>	<b>Anzahl nicht vollständig umgesetzter Massnahmen</b>
Reporting Set BC 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019)	17	10	7
Reporting Set BC 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018)	14	6	8
Reporting Set BC 2016 (BR-Beschluss vom 22. September 2017)	34	33	1
Reporting Set BC 2015 (BR-Beschluss vom 23. September 2016)	27	27	0
Reporting Set 2014 (BR- Beschluss vom 18. September 2015)	28	28	0
Reporting Set BC 2013 (BR-Beschluss vom 19. September 2014)	12	12	0

Im Anhang 6.9 befindet sich der Umsetzungsstand der im Reporting Set BC 2018 definierten Massnahmen sowie die Beurteilung der noch nicht umgesetzten Massnahmen.

## 5 Massnahmen

Folgende neue Massnahme wird aufgrund von Auffälligkeiten in der Datenbasis des Beschaffungscontrollings definiert:

Zielbezug	Messgrösse	Massnahme
Datenvollständigkeit und -qualität	1) Kenntnisse über die Zuständigkeiten der Beschaffungen gemäss Anhang 1 der Org-VöB	Die vollständige und korrekte Erfassung des Feldes «Beschaffungskompetenz» ist sicherzustellen (Punkt 4 des Anhang 3 B der Org-VöB). Im Bedarfsfall ist eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Erfassungsrichtlinien durchzuführen.
	2) Vollständige Erfassung von Rahmenverträgen, Vergaben über dem WTO-Schwellenwert und Delegationen	
	3) Erfassung aller Verknüpfungen der Verträge (auch bei Verträgen/Bestellungen unter 5'000, falls ein Bezug zu unter Punkt 2 aufgeführten Objekten besteht)	

Beim Feld «Beschaffungskompetenz» handelt es sich um ein neues Feld, welches im Rahmen der Umsetzung der Übergangsbestimmung der Org-VöB unter Art. 40a Abs. 2 eingeführt wurde.

Diese Massnahme ist in Anhang 6.10 ersichtlich. Erstmals wurde nur eine bundesweite Massnahme notwendig, weil keine weitergehenden departementsspezifischen Auffälligkeiten festgestellt wurden.

## 6 Anhang 1: Detailauswertungen

6.1	Datenvollständigkeit .....	25
6.1.1	Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert.....	26
6.1.2	Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen .....	27
6.2	Gesamtergebnisse nach Departement .....	28
6.2.1	Beschaffungszahlungen nach Departement bzw. PD, BR und BK .....	28
6.2.2	VM Verträge nach Departement bzw. PD, BR und BK .....	29
6.3	Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen .....	30
6.3.1	Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB .....	30
6.3.2	Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB.....	31
6.4	Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche .....	32
6.4.1	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich.....	32
6.4.2	Verträge nach Beschaffungsbereich .....	32
6.4.3	Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie.....	33
6.4.4	VM Verträge nach Beschaffungskategorie .....	34
6.5	Beschaffungsverfahren .....	35
6.5.1	Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren .....	35
6.5.2	Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung .....	36
6.5.3	VM Verträge nach Beschaffungsverfahren .....	38
6.5.4	VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren.....	39
6.6	Lieferantenanalyse .....	42
6.6.1	Beschaffungszahlungen: die 5 umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich .....	42
6.6.2	Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten .....	43
6.6.3	Geografische Verteilung der Lieferanten.....	44
6.7	Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2015 – 2018.....	45
6.8	Nachhaltige Beschaffung.....	46
6.8.1	Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2019: Bereich Güter und Dienstleistungen .....	46
6.8.2	Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2019: Bereich Bau47	
6.9	Massnahmencontrolling .....	48
6.9.1	Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres .	48
6.9.2	Umsetzungsstand der departementsspezifischen Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres .....	49
6.9.3	Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets	50
6.10	Massnahmen.....	53
6.10.1	Allgemeine Massnahme .....	53

## 6.1 Datenvollständigkeit

Die Vertragsdaten 2018 sind nicht identisch mit denjenigen, die im Reporting Set Beschaffungscontrolling 2018 publiziert wurden (Stand 20.08.2019). Dies begründet sich durch die Korrektur eines technischen Fehlers im Auswertungssystem, welcher im Mai 2020 festgestellt und korrigiert wurde:

	Verträge 2018 publiziert (Stichdatum 02.05.2019)	Verträge 2018 korrigiert (Stichdatum 02.05.2019)
Anzahl	115'512	146'443
Volumen in Mio CHF	3'725	4'041

Betroffen ist die Spalte «2018» bei den Auswertungen unter Kapitel 6.1.1, 6.2.2, 6.4.2, 6.4.4. 6.5.3 und 6.5.4.

Die korrigierte Version des Reporting Sets Beschaffungscontrolling 2018 (Stand 25.07.2020) und des gemeinsamen Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes 2018 (Stand 21.08.2020) wurden am 18. September 2020 gleichzeitig mit dem vorliegenden Bericht auf der Homepage der BKB veröffentlicht.

## 6.1.1 Bezug im VM-System: Verträge und die dazugehörigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert

Anzahl Verträge/Bestellungen über dem WTO-Schwellenwert

Bezug zu Vergaben	Total 2017	Total 2018	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Total 2019
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24'787</b>	<b>33'588</b>	<b>72</b>	<b>187</b>	<b>398</b>	<b>196</b>	<b>26'346</b>	<b>7'846</b>	<b>1'099</b>	<b>474</b>	<b>36'618</b>
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	<b>2'738</b>	<b>10'535</b>	68	187	359	183	20'873	6'007	1'099	452	<b>29'228</b>
ohne Bezug, Bezug systemtechnisch erschwert <sup>1)</sup>	<b>21'142</b>	<b>22'410</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	<b>907</b>	<b>643</b>	4	-	39	13	5'473	1'839	-	22	<b>7'390</b>
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	<b>11%</b>	<b>31%</b>	94%	100%	90%	93%	79%	77%	100%	95%	<b>80%</b>

gesamtes Vertragsvolumen über dem WTO-Schwellenwert in 1'000 CHF

Bezug zu Vergaben	Total 2017	Total 2018	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Total 2019
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2'909'230</b>	<b>3'047'056</b>	<b>19'477</b>	<b>170'955</b>	<b>100'320</b>	<b>206'964</b>	<b>1'893'836</b>	<b>687'767</b>	<b>111'931</b>	<b>113'632</b>	<b>3'304'882</b>
Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden	<b>556'515</b>	<b>1'029'652</b>	18'250	170'955	84'243	148'666	1'626'432	569'575	111'931	109'799	<b>2'839'851</b>
ohne Bezug, Bezug systemtechnisch erschwert <sup>1)</sup>	<b>2'020'165</b>	<b>1'757'614</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bezug zur Vergabe nicht vorhanden	<b>332'549</b>	<b>259'790</b>	1'227	-	16'077	58'298	267'404	118'192	-	3'833	<b>465'032</b>
Anteil "Bezug zur Vergabe systemtechnisch vorhanden"	<b>19%</b>	<b>34%</b>	94%	100%	84%	72%	86%	83%	100%	97%	<b>86%</b>

<sup>1)</sup> Der Bezug zur Vergabe kann bei Bestellungen mit Bottom-up-Ansatz und bei Verträgen aus der ESPRIT-Schnittstelle nicht direkt im Quellsystem erfasst werden. Ein zusätzliches Einloggen ins VM-System ist dafür erforderlich. Der Bezug zur Vergabe ist aus diesem Grund systembedingt erschwert. Seit 1.1.2019 besteht diese Systemhürde beim Bottom-up-Ansatz nicht mehr.

## 6.1.2 Bezug im SAP-System: Beschaffungszahlungen und die dazugehörigen Verträge bzw. Bestellungen

	2017	2018	2019								
Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF: Bezug zu Verträge	Total	Total	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Total
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5'687'324</b>	<b>5'551'530</b>	<b>31'384</b>	<b>185'128</b>	<b>150'070</b>	<b>218'317</b>	<b>2'646'662</b>	<b>899'195</b>	<b>146'220</b>	<b>1'831'619</b>	<b>6'108'595</b>
Bezug zum Vertrag vorhanden	<b>4'058'876</b>	<b>3'656'484</b>	25'185	148'176	123'142	161'695	2'523'915	867'149	131'580	162'369	<b>4'143'211</b>
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 21.01 "Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen" und 21.02 "Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare" (investiver Teil ASTRA/NAF, VM noch nicht eingeführt, Verträge werden im TDcost geführt)	<b>1'125'674</b>	<b>1'455'808</b>	-	-	-	-	-	-	-	1'595'929	<b>1'595'929</b>
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, Kategorie 06.02 Personentransporte, Hotels, usw (Erfassung im VM durch grosse Anzahl von sehr kleinen Transaktionen erschwert)	<b>71'498</b>	<b>70'077</b>	2'201	11'476	2'936	12'750	16'125	5'475	5'097	7'336	<b>63'397</b>
Bezug zum Vertrag nicht vorhanden, übrige Kategorien	<b>431'276</b>	<b>369'161</b>	3'998	25'477	23'992	43'872	106'621	26'571	9'542	65'985	<b>306'058</b>
Anteil "Bezug zum Vertrag vorhanden"	<b>71%</b>	<b>66%</b>	80%	80%	82%	74%	95%	96%	90%	9%	<b>68%</b>

## 6.2 Gesamtergebnisse nach Departement

### 6.2.1 Beschaffungszahlungen nach Departement bzw. PD, BR und BK

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Departement	2017	2018	2019
PD, BR, BK	25'206	31'501	31'384
EDA	201'743	185'037	185'128
EDI	145'320	143'900	150'070
EJPD	196'603	194'940	218'317
VBS	2'696'194	2'276'798	2'646'662
EFD	930'402	864'433	899'195
WBF	154'031	140'273	146'220
UVEK	1'337'825	1'714'647	1'831'619
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>5'687'324</b>	<b>5'551'530</b>	<b>6'108'595</b>

Hinweis:

Die Zahlen der SBeZ lassen sich nicht mit der Staatsrechnung vergleichen. Die Gründe dafür sind zum einen abweichende Erhebungsgrundsätze (unterschiedliche Kategorisierung bzw. Kontierung, unterschiedliche Verbuchungszeitpunkte), zum anderen aber auch eine gewisse Unstetigkeit der Zuordnungen zu den Beschaffungskategorien.

**6.2.2 VM Verträge nach Departement bzw. PD, BR und BK**

Departement	Anzahl Verträge / Bestellungen				Vertragsvolumen in 1'000 CHF			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
PD, BR, BK	290	229	189	229	41'456	38'693	20'937	25'586
EDA	4'647	3'516	3'136	3'104	202'384	230'641	260'942	232'910
EDI	2'828	3'030	3'102	2'961	106'322	146'546	135'050	152'901
EJPD	1'154	1'153	1'117	1'316	239'448	158'736	108'534	231'444
VBS	65'940	76'499	79'959	86'109	2'617'413	2'297'945	2'238'399	2'455'404
EFD	47'749	49'738	50'207	51'175	805'211	787'866	812'920	924'359
WBF	1'559	4'765	6'575	6'861	169'439	136'840	302'266	158'475
UVEK	1'914	2'269	2'158	2'268	132'168	203'735	162'187	178'642
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>126'081</b>	<b>141'199</b>	<b>146'443</b>	<b>154'023</b>	<b>4'313'841</b>	<b>4'001'003</b>	<b>4'041'234</b>	<b>4'359'722</b>

Beim UVEK sind die Verträge zu den Nationalstrassenprojekten des ASTRA nicht enthalten.

Die hohe Anzahl von Verträgen beim EFD und VBS begründet sich durch Abrufe aus Rahmenverträgen/Vergaben (beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte).

Folgende Auswertung zeigt die Verträge 2019 nach Vertragsdauer und nach Verknüpfung zu einem Rahmenvertrag oder zu einer Vergabe (Abrufgeschäfte):

Laufzeit	Anzahl Verträge / Bestellungen		Vertragsvolumen in 1'000 CHF	
	Total	Anteil in %	Total	Anteil in %
kleiner als 1 Jahr	135'696	88%	1'151'221	26%
1 bis 4 Jahre	16'232	11%	2'042'975	47%
grösser als 4 Jahre	892	1%	1'151'844	26%
unbefristet	1'203	1%	13'682	0%
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>154'023</b>	<b>100%</b>	<b>4'359'722</b>	<b>100%</b>
<b>Anteil Abrufgeschäfte</b>	<b>29%</b>		<b>70%</b>	

## 6.3 Zuständigkeit gemäss Org-VöB und Beschaffungsdelegationen

### 6.3.1 Beschaffungszahlungen nach Zuständigkeit gemäss Org-VöB

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF													
	2016	2017	2018	2019									
Zuständigkeit gem. Org-VöB	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil
armasuisse	2'366'817	2'529'656	2'091'415	71	9'164	4'893	2'459	2'420'461	24'221	12'602	5'070	2'478'942	41%
ASTRA	1'160'548	1'179'336	1'551'735	-	-	-	-	-	-	-	1'661'368	1'661'368	27%
BBL	1'257'154	1'214'752	1'138'439	21'687	14'440	43'258	106'132	118'735	820'709	39'465	29'101	1'193'527	20%
dezentral	745'152	687'869	694'264	7'425	149'839	98'821	96'393	90'039	47'446	86'663	128'642	705'268	12%
BRZ	76'484	75'712	75'677	2'201	11'685	3'098	13'332	17'427	6'819	7'490	7'437	69'490	1%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>5'606'156</b>	<b>5'687'324</b>	<b>5'551'530</b>	<b>31'384</b>	<b>185'128</b>	<b>150'070</b>	<b>218'317</b>	<b>2'646'662</b>	<b>899'195</b>	<b>146'220</b>	<b>1'831'619</b>	<b>6'108'595</b>	<b>100%</b>

Hinweis: Zuordnung der Beschaffungskategorien zu zentraler Beschaffungsstelle gemäss Zuständigkeit, d.h. unabhängig von der Verwaltungseinheit, welche die Zahlung getätigt hat. Gewisse Verträge werden zentral abgewickelt, die Zahlungsabwicklung erfolgt jedoch dezentral.

### 6.3.2 Delegationen der armasuisse, des BBL und der BKB

Anzahl Delegationen	2016	2017	2018	im 2018 abgelaufen	im 2019 erneuert	im 2019 neu erteilt	2019
armasuisse	43	56	54	9	12	16	61
unterschwellige Delegation			19	-	10	1	20
Projektdelegation			35	9	2	15	41
BBL	55	56	58	5	8	14	67
unterschwellige Delegation			39	-	4	4	43
Projektdelegation			19	5	4	10	24
BKB							
Delegation im Bereich Sicherheit	3	3	3	-	-	-	3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>101</b>	<b>115</b>	<b>115</b>				<b>131</b>

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

**Delegationsvolumen armasuisse und BBL**

	2017	Anteile	2018	Anteile	2019	Anteile
Delegiertes Volumen armasuisse (Geschätzt in den 61 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	228'687	9%	211'792	10%	198'614	8%
Nicht delegiertes Volumen armasuisse (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	2'300'969	91%	1'879'623	90%	2'280'328	92%
<b>Zuständigkeitsbereich armasuisse</b>	<b>2'529'656</b>	<b>100%</b>	<b>2'091'415</b>	<b>100%</b>	<b>2'478'942</b>	<b>100%</b>
Delegiertes Volumen BBL (Geschätzt in den 67 Vereinbarungen, jährlicher Durchschnitt)	91'197	8%	112'311	10%	147'472	12%
Nicht delegiertes Volumen BBL (SBeZ Volumen im Zuständigkeitsbereich minus delegiertes Volumen)	1'123'555	92%	1'026'129	90%	1'046'056	88%
<b>Zuständigkeitsbereich BBL</b>	<b>1'214'752</b>	<b>100%</b>	<b>1'138'439</b>	<b>100%</b>	<b>1'193'527</b>	<b>100%</b>

Bei den drei Delegationen der BKB ist das jährliche Volumen nicht spezifiziert (Bereich Sicherheit). Diese sind in obenstehender Auswertung nicht berücksichtigt.

## 6.4 Beschaffungskategorien und Beschaffungsbereiche

### 6.4.1 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungsbereich

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF													
	2016	2017	2018	2019									
Beschaffungsbereich	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil
Bau	2'192'838	2'204'686	2'453'897	26	3'164	3'340	49'357	562'351	342'044	734	1'651'694	2'612'709	43%
Güter	1'162'557	1'191'036	1'189'444	336	2'187	6'946	2'000	1'221'635	107'735	12'753	3'100	1'356'693	22%
IKT	833'140	877'994	939'997	20'483	10'248	33'115	50'181	686'275	376'847	37'359	39'341	1'253'849	21%
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	1'171'557	1'198'904	768'123	8'571	155'205	74'175	107'253	137'804	52'147	71'591	89'198	695'945	11%
Beratung	194'282	170'275	158'316	910	8'818	27'163	4'295	35'624	10'621	19'012	44'535	150'977	2%
nicht zuordenbar	51'781	44'429	41'753	1'058	5'506	5'332	5'231	2'972	9'802	4'772	3'750	38'423	1%
Gesamtergebnis	5'606'156	5'687'324	5'551'530	31'384	185'128	150'070	218'317	2'646'662	899'195	146'220	1'831'619	6'108'595	100%

### 6.4.2 Verträge nach Beschaffungsbereich

Vertragsvolumen in 1'000 CHF				2016	2017	2018	2019							
Beschaffungsbereich	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	Gesamt- ergebnis	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamt- ergebnis	Anteil	
IKT	799'325	964'591	1'060'521	23'799	10'882	43'688	70'480	777'866	447'427	77'683	57'711	1'509'536	35%	
Güter	1'783'564	1'291'116	1'302'506	120	6'571	11'802	1'222	1'009'623	111'368	10'617	3'478	1'154'801	26%	
Bau	915'813	800'921	772'059	-	15'913	891	58'832	517'074	257'705	684	1'961	853'058	20%	
Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)	602'993	720'768	702'099	943	179'200	64'304	93'346	128'466	54'165	49'038	47'258	616'721	14%	
Beratung	155'880	168'899	153'713	686	17'074	29'395	3'468	20'658	10'570	16'716	61'066	159'632	4%	
nicht zuordenbar	31'277	34'875	25'107	16	3'270	2'259	250	1'717	7'308	2'641	504	17'965	0%	
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	24'988	19'832	25'229	22	-	563	3'846	-	35'816	1'096	6'665	48'008	1%	
Gesamtergebnis Bverw.	4'313'841	4'001'003	4'041'234	25'586	232'910	152'901	231'444	2'455'404	924'359	158'475	178'642	4'359'722	100%	

### 6.4.3 Beschaffungszahlungen nach Beschaffungskategorie

Beschaffungszahlungen in '000 CHF

Beschaffungszahlungen in '1000 CHF														
	2017	2018	2019											
Beschaffungskategorie	Gesamtergebnis	Gesamtergebnis	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis	Anteil		
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	23'710	12'845	-	12	93	174	12'789	36	112	41	13'257	0.2%		
02.01 Textilien	8'695	6'237	12	100	-	111	4'167	98	-	1	4'489	0.1%		
02.02 Bekleidung	55'093	38'401	31	12	30	294	34'661	1'200	450	52	36'730	0.6%		
03.01 Brennstoffe	39'705	64'810	0	-	32	74	74'002	1'337	30	141	75'617	1.2%		
03.02 Chemie	8'842	9'502	-	-	1'217	2	5'194	60	1'679	-	8'152	0.1%		
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. W+R	210'009	186'920	-	-	-	87	274'566	263	-	-	274'915	4.5%		
04.02 Maschinen und Apparate inkl. W+R	141'851	163'753	-	618	2'184	94	144'325	4'530	8'135	1'347	161'234	2.6%		
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	28'776	43'406	-	51	1'073	3	30'465	579	1'526	3	33'699	0.6%		
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	24'202	22'624	20	7'490	256	845	18'576	1'032	74	41	28'333	0.5%		
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	75'712	75'677	2'201	11'685	3'098	13'332	17'427	6'819	7'490	7'437	69'490	1.1%		
07.01 Fahrzeuge inkl. W+R	370'691	401'595	-	881	8	544	410'728	3'856	596	238	416'851	6.8%		
07.02 Stromerzeugungsaggregate inkl. W+R	15'014	14'299	-	-	-	0	11'425	-	-	1	11'427	0.2%		
07.03 Schiffe und Boote inkl. W+R	1'820	5'068	-	-	-	7	19'287	-	-	-	19'294	0.3%		
07.04 Lokomotiven und rollendes Material inkl. W+R	548	581	-	-	-	-	3'664	-	-	21	3'685	0.1%		
07.05 Luftfahrtsysteme inkl. W+R	181'955	148'532	-	-	-	-	186'462	-	-	874	187'336	3.1%		
08.00 Güter und DL im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. W+R	4'989	4'452	9	-	-	22	4'812	125	-	-	4'968	0.1%		
09.01 Bundespublikationen, Drucksachen	29'670	29'054	65	376	2'162	279	1'745	27'159	148	268	32'202	0.5%		
09.02 Sicherheitsdrucksachen	10'264	10'120	-	-	-	190	3	8'871	1	19	9'084	0.1%		
10.00 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. W+R	12'658	8'316	123	52	13	26	245	14'610	14	19	15'101	0.2%		
11.00 Kopiertechnik inkl. W+R	10'475	8'973	-	-	-	-	-	7'924	-	-	7'924	0.1%		
12.01 Büro- und Raumausstattung	24'855	22'307	2	55	104	85	2'651	27'099	15	67	30'078	0.5%		
13.00 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. W+R	11'416	10'275	94	31	29	10	445	9'989	47	8	10'652	0.2%		
14.01 Postdienste	34'311	28'879	894	495	2'545	6'080	1'578	15'229	1'145	1'138	29'104	0.5%		
14.02 Diplomatischer Kurier	1'475	1'292	-	1'114	-	-	-	-	-	-	1'114	0.0%		
15.01 Hardware	48'572	65'732	657	1'982	1'324	4'866	31'589	33'786	1'108	364	75'675	1.2%		
15.02 Software inkl. Lizenzen	78'054	70'706	2'247	110	1'101	3'972	2'870	73'862	1'307	294	85'764	1.4%		
15.03 Telekommunikation	59'674	57'650	101	1'157	683	22	24	58'404	10	6	60'407	1.0%		
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	85'286	86'376	80	448	1'722	4'889	4'085	75'892	1'671	794	89'580	1.5%		
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. W+R	155'693	185'249	-	-	-	-	384'289	59	-	2'309	386'658	6.3%		
16.02 Führungs- und Informatiksysteme inkl. W+R	69'609	77'742	-	-	-	199	133'717	11'047	-	-	144'963	2.4%		
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. W+R	42'555	39'739	-	-	-	5	30'776	-	-	-	30'782	0.5%		
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. W+R	2'095	9'551	-	-	-	-	25'963	-	-	-	25'963	0.4%		
17.01 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	7'660	8'439	-	20	1'950	128	540	2'044	2	225	4'909	0.1%		
17.02 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	583'854	138'311	-	-	-	-	48'241	-	-	-	48'241	0.8%		
18.01 Allg. Beratungs-DL im Fachbereich eines Amtes und Honorare	120'507	96'948	254	4'865	14'153	2'514	19'501	5'055	11'299	26'659	84'301	1.4%		
18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	288'046	301'665	16'986	6'023	26'449	28'786	65'436	117'102	28'429	23'704	312'914	5.1%		
18.03 Beratungs-DL für Management und Organisation sowie Coaching	24'095	33'610	91	1'592	8'240	1'375	15'804	4'756	1'108	2'278	35'245	0.6%		
18.04 Informationsarbeit	30'763	31'912	115	1'621	8'582	305	667	1'157	1'916	10'172	24'534	0.4%		
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	30'664	25'437	401	685	3'852	9'021	1'459	1'813	1'449	3'258	21'937	0.4%		
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	38'484	34'670	414	527	1'836	7'442	7'527	6'696	4'833	740	30'015	0.5%		
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	21'178	16'879	16	487	6'211	1'529	10'223	3'928	90	938	23'422	0.4%		
18.08 Politikorientierte Beratung	4'195	6'894	564	716	1'087	122	-	-	299	5'190	7'978	0.1%		
18.09 Forschung, Auftragsforschung	34'812	36'974	20	339	11'065	1'329	13'220	411	1'438	24'378	52'199	0.9%		
18.10 Expertisen (auch im Fachber. eines Amtes), Rechtsgutachten	21'477	20'864	-	1'645	3'683	284	319	810	6'305	10'407	23'453	0.4%		
18.11 Aus- und Weiterbildung	39'418	36'051	141	1'831	2'013	1'389	12'688	9'000	8'092	3'724	38'878	0.6%		
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	165'441	199'684	4'763	10'451	34'604	73'210	13'185	10'716	18'233	37'888	203'050	3.3%		
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der intern. Zusammenarbeit	149'413	145'966	-	118'988	-	86	-	-	31'660	-	150'735	2.5%		
19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	47'684	41'375	-	654	90	9	-	45'669	-	-	46'422	0.8%		
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	176'579	204'071	1	329	14	146	-	185'384	10	855	186'739	3.1%		
19.03 Zivile Bauten, Miete	104'411	244	-	-	-	16	-	-	12	-	28	0.0%		
19.04 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	146'655	149'590	25	2'180	3'236	49'186	-	110'991	712	599	166'930	2.7%		
20.01 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	63'625	57'368	-	-	-	-	69'005	-	-	-	69'005	1.1%		
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	391'836	399'465	-	-	-	-	400'318	-	-	-	400'318	6.6%		
20.03 Militärische Bauten, Miete	31'951	13'221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%		
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	72'538	47'745	-	-	-	-	93'028	-	-	-	93'028	1.5%		
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	405	1'798	-	-	-	-	-	-	-	1'875	1'875	0.0%		
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare <sup>1)</sup>	1'125'656	1'455'705	-	-	-	-	-	-	-	1'595'879	1'595'879	26.1%		
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	9'928	10'917	-	-	-	-	-	-	-	11'129	11'129	0.2%		
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	43'347	83'316	-	-	-	-	-	-	-	52'485	52'485	0.9%		
22.00 Keiner Kategorie zuordenbar, inkl. W+R	44'429	41'742	1'058	5'506	5'332	5'231	2'972	9'802	4'772	3'750	38'423	0.6%		
Gesamtergebnis	5'687'324	5'551'519	31'384	185'128	150'070	218'317	2'646'662	899'195	146'220	1'831'619	6'108'595	100.0%		

<sup>1)</sup> Zahlungen, die aus dem Vorsystem TDcost ausgelöst werden, werden aus technischen Gründen der Kategorie 21.02 «Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen» zugewiesen. Einige dieser Zahlungen bezogen sich aber auf die Kategorie 21.01 «Bauten Nationalstrassen, Honorare».

## 6.4.4 VM Verträge nach Beschaffungskategorie

Vertragsvolumen in 1'000 CHF

Beschaffungskategorie	2016 Gesamtergebnis	2017 Gesamtergebnis	2018 Gesamtergebnis	2019 PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis	Anteil
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	8'384	9'967	9'245	120	29	17	84	7'287	25	41	39	7'643	0.2%
02.01 Textilien	8'832	4'232	8'185	-	437	-	88	5'151	71	-	-	5'747	0.1%
02.02 Bekleidung	81'358	55'686	34'382	-	-	16	215	44'178	1'284	96	1	45'790	1.1%
03.01 Brennstoffe	93'379	10'009	37'748	-	-	171	36	53'921	2'914	51	400	57'493	1.3%
03.02 Chemie	7'030	8'360	9'365	-	1'071	1'314	2	4'565	58	1'753	-	8'763	0.2%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. W+R	211'352	338'113	247'803	-	-	-	73	194'500	436	-	-	195'009	4.5%
04.02 Maschinen und Apparate inkl. W+R	249'067	115'242	176'731	-	1'918	272	128	294'996	4'900	6'597	1'826	310'637	7.1%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	17'738	27'309	22'042	-	1'354	565	4	12'428	1'004	1'494	-	16'850	0.4%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	5'322	3'327	3'553	-	319	79	2	4'788	901	74	19	6'182	0.1%
06.02 DL im Zusammenhang mit Personentransporten, Hotels, usw.	1'992	8'215	11'643	-	1'090	1'154	1'032	719	834	5'721	172	10'721	0.2%
07.01 Fahrzeuge inkl. W+R	731'591	330'928	252'718	-	1'201	-	453	215'752	2'510	514	48	220'479	5.1%
07.02 Stromerzeugungsaggregate inkl. W+R	12'795	24'354	6'830	-	13	-	0	12'342	-	-	1	12'357	0.3%
07.03 Schiffe und Booten inkl. W+R	29'795	2'912	4'487	-	-	-	7	511	-	-	-	518	0.0%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material inkl. W+R	1'422	396	418	-	-	-	-	5'274	-	-	20	5'294	0.1%
07.05 Luftfahrtsysteme inkl. W+R	216'994	258'674	399'552	-	-	-	-	148'907	-	-	1'061	149'969	3.4%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. W+R	6'476	5'647	4'680	-	-	-	37	5'169	135	-	-	5'341	0.1%
09.01 Bundespublikationen, Drucksachen	27'278	27'859	26'680	-	211	9'329	7	540	26'514	13	59	36'674	0.8%
09.02 Sicherheitsdrucksachen	10'308	9'985	12'006	-	-	-	-	3	10'532	-	-	10'534	0.2%
10.00 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. W+R	12'109	11'396	7'900	-	-	7	29	13	14'551	26	23	14'648	0.3%
11.00 Kopiertechnik inkl. W+R	13'283	11'423	8'499	-	118	-	-	-	10'168	-	-	10'286	0.2%
12.01 Büro- und Raumausstattung	29'475	27'015	21'984	-	202	111	50	2'754	26'607	3	-	29'727	0.7%
13.00 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. W+R	14'899	11'610	11'252	-	16	-	8	1'330	9'661	28	-	11'043	0.3%
14.01 Postdienste	56'638	49'664	27'366	-	31	14	66	368	23'657	101	-	24'238	0.6%
14.02 Diplomatischer Kurier	-	-	5'017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
15.01 Hardware	39'693	77'497	55'109	547	2'291	1'373	4'372	33'201	26'868	1'224	26	69'902	1.6%
15.02 Software inkl. Lizenzen	64'347	80'033	79'019	752	77	957	4'510	1'566	61'954	2'678	241	72'735	1.7%
15.03 Telekommunikation	42'277	15'971	11'551	-	3'255	49	333	32	17'852	18	1'060	22'599	0.5%
15.04 SW-Pflege und HW Wartung	62'802	29'550	71'664	37	246	1'189	650	8'015	30'307	537	233	41'214	0.9%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. W+R	83'994	74'360	228'193	-	-	-	-	470'380	435	-	128	470'942	10.8%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme inkl. W+R	60'584	8'594	100'732	-	-	-	217	119'323	39'029	-	-	158'569	3.6%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. W+R	31'690	36'129	27'485	-	-	-	-	33'328	-	-	-	33'328	0.8%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. W+R	1'754	925	6'789	-	-	-	-	29'929	-	-	-	29'929	0.7%
17.01 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	3'533	54'007	4'668	-	55	225	23	575	1'564	-	0	2'442	0.1%
17.02 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	104'181	123'941	131'886	-	-	-	-	59'506	-	-	-	59'506	1.4%
18.01 Allg. Beratungs-DL im Fachbereich eines Amtes und Honorare	111'685	106'363	103'431	579	10'593	12'539	2'267	15'134	5'062	6'505	39'782	92'461	2.1%
18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	367'899	599'830	452'742	22'464	4'693	39'855	55'373	67'845	264'038	71'080	32'884	558'233	12.8%
18.03 Beratungs-DL für Management und Organisation sowie Coaching	23'860	37'047	22'251	46	3'059	5'839	414	5'143	4'298	3'892	1'823	24'514	0.6%
18.04 Informationsarbeit	30'814	39'225	34'110	49	876	5'493	87	270	847	162	4'727	12'511	0.3%
18.05 Sprach- und Übersetzungsdienstleistungen	8'138	23'498	16'885	217	722	2'503	420	791	654	2'414	4'473	12'194	0.3%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	26'118	30'281	22'174	-	320	266	5'025	14'246	6'944	2'145	1'404	30'350	0.7%
18.07 Personalverleih und temporäres Personal, exkl. Bereich IKT	10'610	10'135	11'738	122	354	3'272	645	4'538	5'914	106	170	15'121	0.3%
18.08 Politikorientierte Beratung	4'754	8'474	5'291	61	835	1'104	199	-	-	-	7'865	10'065	0.2%
18.09 Forschung, Auftragsforschung	25'230	48'202	41'150	30	506	10'719	26	17'180	76	1'309	9'759	39'605	0.9%
18.10 Expertisen (auch im Fachber. eines Amtes), Rechtsgutachten	15'581	17'016	22'739	-	2'587	9'912	588	381	1'209	6'319	11'595	32'592	0.7%
18.11 Aus- und Weiterbildung	48'320	22'153	20'492	222	1'777	855	549	4'965	11'208	865	2'466	22'907	0.5%
18.12 Diverse Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung	170'208	183'790	167'645	302	11'622	39'989	89'967	34'786	8'511	11'052	25'473	221'681	5.1%
18.13 Umsetzung und Begleitung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit	138'005	154'612	225'945	-	161'848	-	530	-	-	27'235	-	189'614	4.3%
19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	35'662	28'554	29'200	-	-	90	-	-	45'867	-	-	45'957	1.1%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	157'183	151'247	220'926	-	10'178	-	77	-	112'954	10	415	123'635	2.8%
19.03 Zivile Bauten, Miete	3'084	225	16	-	-	-	17	-	-	16	-	32	0.0%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	250'912	140'708	144'895	-	5'735	801	58'738	-	98'883	658	6	164'821	3.8%
20.01 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	68'521	51'268	67'469	-	-	-	-	87'468	-	-	-	87'468	2.0%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	386'272	397'690	291'637	-	-	-	-	370'628	-	-	-	370'628	8.5%
20.03 Militärische Bauten, Miete	80	290	126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	14'100	28'245	14'267	-	-	-	-	58'977	-	-	-	58'977	1.4%
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	-	2'695	1'808	-	-	-	-	-	-	-	732	732	0.0%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	18'167	11'422	5'062	-	-	-	-	-	-	-	21'734	21'734	0.5%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	-	-	1'715	-	-	-	-	-	-	-	808	808	0.0%
22.00 Keiner Kategorie zuordenbar, inkl. W+R	31'189	29'011	21'983	16	3'270	2'259	250	1'692	7'308	2'641	504	17'940	0.4%
# Nicht zugeordnet <sup>1)</sup>	88	5'864	3'124	-	-	-	-	26	-	-	-	26	0.0%
Verträge in mehreren Kategorien (Kostendach für den Gesamtvertrag)	24'988	19'832	25'229	22	0	563	3'846	0	35'816	1'096	6'665	48'008	1.1%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4'313'841</b>	<b>4'001'003</b>	<b>4'041'234</b>	<b>25'586</b>	<b>232'910</b>	<b>152'901</b>	<b>231'444</b>	<b>2'455'404</b>	<b>924'359</b>	<b>158'475</b>	<b>178'642</b>	<b>4'359'722</b>	100.0%

<sup>1)</sup> Die Daten sind im System vorhanden, wurden jedoch aufgrund der technischen Komplexität in der Auswertung zum Auswertungszeitpunkt noch nicht den Kategorien zugeordnet.

## 6.5 Beschaffungsverfahren

### 6.5.1 Volumen der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: nach Beschaffungsverfahren

Vergaben über dem WTO Schwellenwert	Anzahl					Mio CHF				
	2016	2017	2018	2019	Anteil 2019	2016	2017	2018	2019	Anteil 2019
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>1'101</b>	<b>1'113</b>	<b>1'014</b>	<b>1'231</b>	<b>100%</b>	<b>4'927.75</b>	<b>3'904.99</b>	<b>4'903.67</b>	<b>8'627.11</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	576	711	616	623	51%	3'315.77	2'862.60	3'628.86	4'623.00	54%
Selektives Verfahren	36	29	20	27	2%	536.16	124.46	323.74	1'108.91	13%
Einladungsverfahren (nur VBS)	10	4	7	34	3%	9.68	27.08	4.71	679.90	8%
Freihändiges Verfahren	479	369	371	547	44%	1'066.15	890.85	946.35	2'215.30	26%
<b>PD, BR, BK</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>100%</b>	<b>11.44</b>	<b>17.46</b>	<b>59.50</b>	<b>19.74</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	1	1	8	1	25%	9.42	9.31	53.20	1.02	5%
Freihändiges Verfahren	1	2	6	3	75%	2.02	8.15	6.31	18.72	95%
<b>EDA</b>	<b>112</b>	<b>124</b>	<b>112</b>	<b>108</b>	<b>100%</b>	<b>240.09</b>	<b>202.06</b>	<b>224.35</b>	<b>191.01</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	32	21	27	23	21%	125.68	31.43	69.22	51.98	27%
Selektives Verfahren	4	11	7	1	1%	7.69	12.53	19.52	2.68	1%
Freihändiges Verfahren	76	92	78	84	78%	106.72	158.10	135.61	136.35	71%
<b>EDI</b>	<b>40</b>	<b>54</b>	<b>27</b>	<b>29</b>	<b>100%</b>	<b>66.99</b>	<b>169.25</b>	<b>72.74</b>	<b>59.41</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	20	41	6	18	62%	53.34	158.97	31.35	43.84	74%
Selektives Verfahren	1	-	4	-	-	0.61	-	22.26	-	-
Freihändiges Verfahren	19	13	17	11	38%	13.04	10.29	19.13	15.57	26%
<b>EJPD</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>100%</b>	<b>201.23</b>	<b>86.96</b>	<b>246.83</b>	<b>1'034.63</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	10	14	2	3	43%	194.73	60.20	246.24	951.55	92%
Selektives Verfahren	-	1	-	-	-	-	12.59	-	-	-
Freihändiges Verfahren	7	5	1	4	57%	6.50	14.18	0.59	83.08	8%
<b>VBS</b>	<b>401</b>	<b>299</b>	<b>226</b>	<b>452</b>	<b>100%</b>	<b>1'452.11</b>	<b>970.61</b>	<b>1'303.96</b>	<b>3'687.13</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	156	175	132	154	34%	448.51	381.96	900.73	764.02	21%
Selektives Verfahren	22	10	4	12	3%	395.03	74.66	56.26	781.17	21%
Einladungsverfahren	10	4	7	34	8%	9.68	27.08	4.71	679.90	18%
Freihändiges Verfahren	213	110	83	252	56%	598.89	486.91	342.26	1'462.04	40%
<b>EFD</b>	<b>148</b>	<b>116</b>	<b>193</b>	<b>176</b>	<b>100%</b>	<b>1'735.93</b>	<b>793.10</b>	<b>1'492.66</b>	<b>1'885.10</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	95	84	120	110	63%	1'396.02	690.12	956.50	1'222.62	65%
Selektives Verfahren	5	2	5	11	6%	119.76	11.70	225.70	317.59	17%
Freihändiges Verfahren	48	30	68	55	31%	220.15	91.28	310.46	344.90	18%
<b>WBF</b>	<b>37</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>28</b>	<b>100%</b>	<b>73.73</b>	<b>218.04</b>	<b>77.64</b>	<b>103.08</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	25	20	16	19	68%	62.31	196.28	39.36	87.85	85%
Selektives Verfahren	-	2	-	-	-	-	9.20	-	-	-
Freihändiges Verfahren	12	9	8	9	32%	11.42	12.56	38.28	15.23	15%
<b>UVEK</b>	<b>344</b>	<b>466</b>	<b>415</b>	<b>427</b>	<b>100%</b>	<b>1'146.22</b>	<b>1'447.53</b>	<b>1'425.98</b>	<b>1'647.01</b>	<b>100%</b>
Offenes Verfahren	237	355	305	295	69%	1'025.76	1'334.34	1'332.27	1'500.13	91%
Selektives Verfahren	4	3	-	3	1%	13.06	3.79	-	7.47	0%
Freihändiges Verfahren	103	108	110	129	30%	107.40	109.40	93.72	139.41	8%

## 6.5.2 Freihändige Vergaben über dem WTO-Schwellenwert: Qualitätssicherung

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2016			2017			2018			2019		
	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	473	479	99%	360	369	98%	362	371	98%	508	547	93%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	439	479	92%	364	369	99%	364	371	98%	518	547	95%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	472	479	99%	351	369	95%	348	371	94%	539	547	99%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	421	479	88%	350	369	95%	346	371	93%	540	547	99%
Vergabe im SIMAP publiziert?	193	479	40%	167	369	45%	195	371	53%	228	547	42%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	157	183	86%	152	173	88%	185	209	89%	213	236	90%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	36	296	12%	15	196	8%	10	162	6%	15	311	5%
<b>PD, BR, BK</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	1	1	100%	2	2	100%	6	6	100%	3	3	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	1	1	100%	1	2	50%	6	6	100%	2	3	67%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	1	1	100%	2	2	100%	5	6	83%	3	3	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	1	1	100%	2	2	100%	5	6	83%	2	3	67%
Vergabe im SIMAP publiziert?	1	1	100%	2	2	100%	6	6	100%	3	3	100%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	1	1	100%	1	1	100%	5	5	100%	2	2	100%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	-	-	-	1	1	100%	1	1	100%	1	1	100%
<b>EDA</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	76	76	100%	92	92	100%	78	78	100%	84	84	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	76	76	100%	92	92	100%	78	78	100%	84	84	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	76	76	100%	92	92	100%	78	78	100%	84	84	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	76	76	100%	92	92	100%	78	78	100%	84	84	100%
Vergabe im SIMAP publiziert?	3	76	4%	3	92	3%	1	78	1%	3	84	4%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	-	-	-	3	3	100%	1	1	100%	-	-	-
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	3	76	4%	-	89	0%	-	77	0%	3	84	4%
<b>EDI</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	16	19	84%	13	13	100%	17	17	100%	11	11	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	16	19	84%	13	13	100%	17	17	100%	10	11	91%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	19	19	100%	13	13	100%	17	17	100%	11	11	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	19	19	100%	13	13	100%	17	17	100%	11	11	100%
Vergabe im SIMAP publiziert?	15	19	79%	9	13	69%	11	17	65%	8	11	73%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	11	11	100%	4	4	100%	9	9	100%	6	6	100%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	4	8	50%	5	9	56%	2	8	25%	2	5	40%

# Reporting Set Beschaffungscontrolling 2019 – BVerw

Qualitätssicherung bei freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert	2016 Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	2017 Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	2018 Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"	2019 Anzahl Vergaben mit "Ja"	Anzahl Vergaben Total	Anteil "Ja"
<b>EJPD</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	7	7	100%	4	5	80%	1	1	100%	4	4	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	7	7	100%	5	5	100%	1	1	100%	4	4	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	7	7	100%	5	5	100%	1	1	100%	4	4	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	7	7	100%	5	5	100%	1	1	100%	4	4	100%
Vergabe im SIMAP publiziert?	5	7	71%	3	5	60%	-	1	0%	2	4	50%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	3	3	100%	3	3	100%	-	-	-	2	2	100%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	2	4	50%	-	2	0%	-	1	0%	-	2	0%
<b>VBS</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	211	213	99%	110	110	100%	83	83	100%	213	252	85%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	184	213	86%	108	110	98%	79	83	95%	225	252	89%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	206	213	97%	106	110	96%	80	83	96%	246	252	98%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	155	213	73%	107	110	97%	80	83	96%	247	252	98%
Vergabe im SIMAP publiziert?	41	213	19%	36	110	33%	25	83	30%	34	252	13%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	28	30	93%	33	35	94%	24	24	100%	33	51	65%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	13	183	7%	3	75	4%	1	59	2%	1	201	0%
<b>EFD</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	47	48	98%	29	30	97%	64	68	94%	55	55	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	45	48	94%	29	30	97%	66	68	97%	55	55	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	48	48	100%	28	30	93%	68	68	100%	55	55	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	48	48	100%	28	30	93%	67	68	99%	55	55	100%
Vergabe im SIMAP publiziert?	45	48	94%	27	30	90%	62	68	91%	51	55	93%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	40	40	100%	26	28	93%	59	59	100%	49	51	96%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	5	8	63%	1	2	50%	3	9	33%	2	4	50%
<b>WBF</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	12	12	100%	8	9	89%	7	8	88%	9	9	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	12	12	100%	8	9	89%	8	8	100%	9	9	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	12	12	100%	9	9	100%	7	8	88%	9	9	100%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	12	12	100%	8	9	89%	7	8	88%	9	9	100%
Vergabe im SIMAP publiziert?	7	12	58%	2	9	22%	3	8	38%	3	9	33%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	1	3	33%	2	2	100%	3	5	60%	1	1	100%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	6	9	67%	-	7	0%	-	3	0%	2	8	25%
<b>UVEK</b>												
Leistungsumfang bzw. Pflichtenheft vorhanden?	103	103	100%	102	108	94%	106	110	96%	129	129	100%
Wirtschaftlichkeitsüberlegungen dokumentiert?	98	103	95%	108	108	100%	109	110	99%	129	129	100%
Schriftliche Begründung für die freihändige Vergabe vorhanden?	103	103	100%	96	108	89%	92	110	84%	127	129	98%
Begründung juristisch überprüft und dokumentiert?	103	103	100%	95	108	88%	91	110	83%	128	129	99%
Vergabe im SIMAP publiziert?	76	103	74%	85	108	79%	87	110	79%	124	129	96%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich BöB, d.h. Publikationspflicht	73	95	77%	80	97	82%	84	106	79%	120	123	98%
- davon rechtlicher Anwendungsbereich 3. Kap. VöB, d.h. freiwillig publiziert	3	8	38%	5	11	45%	3	4	75%	4	6	67%

### 6.5.3 VM Verträge nach Beschaffungsverfahren

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Beschaffungsverfahren	2016		2017		2018		2019	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>4'313'841</b>	<b>100%</b>	<b>4'001'003</b>	<b>100%</b>	<b>4'041'234</b>	<b>100%</b>	<b>4'359'722</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung nur VBS)	1'691'273	39%	1'768'066	44%	1'583'984	39%	2'094'950	48%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	1'530'703	35%	1'141'164	29%	1'463'072	36%	1'209'932	28%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	349'086	8%	354'661	9%	272'161	7%	300'634	7%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	742'778	17%	737'111	18%	722'017	18%	754'205	17%
<b>PD, BR, BK</b>	<b>41'456</b>	<b>100%</b>	<b>38'693</b>	<b>100%</b>	<b>20'937</b>	<b>100%</b>	<b>25'586</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	29'801	72%	21'217	55%	14'032	67%	11'340	44%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	1'295	3%	8'606	22%	481	2%	8'138	32%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	1'169	3%	5'262	14%	1'786	9%	866	3%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	9'192	22%	3'607	9%	4'638	22%	5'243	20%
<b>EDA</b>	<b>202'384</b>	<b>100%</b>	<b>230'641</b>	<b>100%</b>	<b>260'942</b>	<b>100%</b>	<b>232'910</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	64'256	32%	59'054	26%	59'647	23%	70'785	30%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	58'268	29%	110'249	48%	134'592	52%	100'171	43%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	23'253	11%	15'413	7%	20'906	8%	19'365	8%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	56'607	28%	45'925	20%	45'796	18%	42'589	18%
<b>EDI</b>	<b>106'322</b>	<b>100%</b>	<b>146'546</b>	<b>100%</b>	<b>135'050</b>	<b>100%</b>	<b>152'901</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	36'026	34%	68'135	46%	66'100	49%	65'909	43%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	13'636	13%	17'044	12%	16'228	12%	34'411	23%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	16'249	15%	20'870	14%	16'523	12%	15'850	10%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	40'412	38%	40'497	28%	36'198	27%	36'731	24%
<b>EJPD</b>	<b>239'448</b>	<b>100%</b>	<b>158'736</b>	<b>100%</b>	<b>108'534</b>	<b>100%</b>	<b>231'444</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	216'161	90%	128'569	81%	80'984	75%	114'699	50%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	7'310	3%	7'989	5%	6'893	6%	92'265	40%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	6'478	3%	5'922	4%	5'991	6%	3'909	2%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	9'498	4%	16'257	10%	14'667	14%	20'571	9%
<b>VBS</b>	<b>2'617'413</b>	<b>100%</b>	<b>2'297'945</b>	<b>100%</b>	<b>2'238'399</b>	<b>100%</b>	<b>2'455'404</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv, Einladung)	739'809	28%	885'031	39%	640'022	29%	1'145'232	47%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	1'301'390	50%	858'547	37%	1'143'051	51%	748'604	30%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	180'648	7%	187'076	8%	101'314	5%	173'301	7%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	395'566	15%	367'292	16%	354'012	16%	388'267	16%
<b>EFD</b>	<b>805'211</b>	<b>100%</b>	<b>787'866</b>	<b>100%</b>	<b>812'920</b>	<b>100%</b>	<b>924'359</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	451'666	56%	429'109	54%	419'077	52%	522'570	57%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	102'031	13%	93'102	12%	110'199	14%	165'197	18%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	102'456	13%	97'665	12%	102'892	13%	65'063	7%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	149'058	19%	167'990	21%	180'751	22%	171'530	19%
<b>WBF</b>	<b>169'439</b>	<b>100%</b>	<b>136'840</b>	<b>100%</b>	<b>302'266</b>	<b>100%</b>	<b>158'475</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	99'575	59%	74'582	55%	241'996	80%	71'982	45%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	29'785	18%	14'016	10%	21'890	7%	39'949	25%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	9'271	5%	8'480	6%	10'447	3%	9'791	6%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	30'808	18%	39'762	29%	27'933	9%	36'753	23%
<b>UVEK</b>	<b>132'168</b>	<b>100%</b>	<b>203'735</b>	<b>100%</b>	<b>162'187</b>	<b>100%</b>	<b>178'642</b>	<b>100%</b>
Vergabe über WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (offen, selektiv)	53'979	41%	102'369	50%	62'125	38%	92'434	52%
Vergabe über WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	16'989	13%	31'610	16%	29'737	18%	21'198	12%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, Wettbewerbsverfahren (Einladung, in einzelnen Fällen offen oder selektiv)	9'564	7%	13'974	7%	12'302	8%	12'488	7%
Vergabe unter WTO-Schwellenwert, freihändiges Verfahren	51'637	39%	55'782	27%	58'023	36%	52'522	29%

Für die Unterscheidung zwischen „über WTO-Schwellenwert“ und „unter-WTO Schwellenwert“ wird die entsprechende Eingabe im VM berücksichtigt.

## 6.5.4 VM Verträge nach Begründung der freihändigen Verfahren

Begründung der freihändigen Verfahren	2016		2017		2018		2019	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>Gesamtergebnis BVerw</b>	<b>2'273'481</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'878'275</b>	<b>100.0%</b>	<b>2'185'090</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'964'138</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	4'631	0.2%	11'082	0.6%	6'373	0.3%	2'667	0.1%
BöB 3.1.b Agrar- und Ernährungshilfsprogramme	476	0.0%	1'621	0.1%	2'638	0.1%	796	0.0%
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	19'377	0.9%	36'212	1.9%	61'206	2.8%	32'439	1.7%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	4'592	0.2%	2'089	0.1%	389	0.0%	445	0.0%
BöB 3.1.e Waffen, Munition, Kriegsmaterial	93'814	4.1%	9'380	0.5%	12'928	0.6%	18'959	1.0%
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	28'555	1.3%	36'633	2.0%	75'766	3.5%	53'912	2.7%
BöB 3.2.b Schutz von Gesundheit und Leben	529	0.0%	14'840	0.8%	4'385	0.2%	2'685	0.1%
BöB 3.2.c geistiges Eigentum	5'407	0.2%	163	0.0%	2'835	0.1%	1'261	0.1%
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	6'055	0.3%	5'417	0.3%	11'321	0.5%	101'424	5.2%
VöB 13 b Keine geeigneten Angebote, Absprachen	495	0.0%	1'527	0.1%	1'745	0.1%	3'041	0.2%
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	861'433	37.9%	463'540	24.7%	630'252	28.8%	521'491	26.6%
VöB 13 d Dringlichkeit	14'999	0.7%	8'131	0.4%	12'691	0.6%	21'205	1.1%
VöB 13 e Zusätzliche Bauleistungen	768	0.0%	139	0.0%	762	0.0%	-	-
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	557'986	24.5%	510'586	27.2%	638'796	29.2%	466'925	23.8%
VöB 13 g Prototypen	13'365	0.6%	13'433	0.7%	17'566	0.8%	16'023	0.8%
VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	1'281	0.1%	1'064	0.1%	14	0.0%	322	0.0%
VöB 13 i Warenbörse	539	0.0%	1	0.0%	20	0.0%	97	0.0%
VöB 13 k deutlicher Preisvorteil, Liquidationsverkäufe	9'635	0.4%	1'044	0.1%	143	0.0%	11'369	0.6%
VöB 13 l Folgeplanung oder Koordination an Gewinner	3'728	0.2%	175	0.0%	1'294	0.1%	4'455	0.2%
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	463'798	20.4%	490'099	26.1%	456'962	20.9%	502'066	25.6%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	128'592	5.7%	123'948	6.6%	119'948	5.5%	129'280	6.6%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	27'945	1.2%	119'902	6.4%	110'391	5.1%	59'927	3.1%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	20'575	0.9%	19'119	1.0%	16'192	0.7%	12'920	0.7%
Andere Gründe	702	0.0%	4'841	0.3%	257	0.0%	149	0.0%
Nicht zugeordnet	4'205	0.2%	3'286	0.2%	214	0.0%	278	0.0%

## Reporting Set Beschaffungscontrolling 2019 – BVerw

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2016		2017		2018		2019	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>PD, BR, BK</b>	<b>10'487</b>	<b>100.0%</b>	<b>12'214</b>	<b>100.0%</b>	<b>5'119</b>	<b>100.0%</b>	<b>13'381</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	-	11	0.1%	-	-	-	-
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	-	-	-	-	-	-	2'113	15.8%
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	1'295	12.3%	8'595	70.4%	481	9.4%	5'933	44.3%
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	-	-	-	-	-	-	92	0.7%
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	4'051	38.6%	3'309	27.1%	4'153	81.1%	3'750	28.0%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	4'137	39.4%	212	1.7%	125	2.4%	329	2.5%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	128	1.2%	86	0.7%	268	5.2%	877	6.6%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	764	7.3%	-	-	91	1.8%	46	0.3%
Nicht zugeordnet	112	1.1%	-	-	-	-	241	1.8%
<b>EDA</b>	<b>114'875</b>	<b>100.0%</b>	<b>156'174</b>	<b>100.0%</b>	<b>180'388</b>	<b>100.0%</b>	<b>142'760</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	-	-	-	-	1'545	0.9%	130	0.1%
BöB 3.1.b Agrar- und Ernährunghilfsprogramme	9	0.0%	282	0.2%	-	-	-	-
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	16'694	14.5%	31'407	20.1%	45'469	25.2%	23'003	16.1%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	594	0.5%	100	0.1%	12	0.0%	40	0.0%
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	347	0.3%	-	-	1'530	0.8%	-	-
BöB 3.2.b Schutz von Gesundheit und Leben	484	0.4%	1'403	0.9%	2'165	1.2%	1'491	1.0%
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	722	0.6%	904	0.6%	299	0.2%	267	0.2%
VöB 13 b Keine geeigneten Angebote, Absprachen	-	-	18	0.0%	895	0.5%	5	0.0%
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	6'797	5.9%	8'250	5.3%	4'695	2.6%	10'709	7.5%
VöB 13 d Dringlichkeit	180	0.2%	649	0.4%	477	0.3%	915	0.6%
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16'146	14.1%	59'910	38.4%	82'491	45.7%	66'749	46.8%
VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	32	0.0%	-	-	-	-	42	0.0%
VöB 13 i Warenbörse	23	0.0%	-	-	-	-	26	0.0%
VöB 13 k deutlicher Preisvorteil, Liquidationsverkäufe	-	-	101	0.1%	-	-	-	-
VöB 13 l Folgeplanung oder Koordination an Gewinner	2'094	1.8%	169	0.1%	89	0.0%	246	0.2%
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	44'859	39.1%	39'531	25.3%	36'945	20.5%	36'071	25.3%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	4'174	3.6%	2'419	1.5%	2'505	1.4%	2'422	1.7%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	19'047	16.6%	1'626	1.0%	211	0.1%	4	0.0%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	1'663	1.4%	1'280	0.8%	596	0.3%	479	0.3%
Andere Gründe	702	0.6%	4'841	3.1%	257	0.1%	149	0.1%
Nicht zugeordnet	306	0.3%	3'286	2.1%	208	0.1%	11	0.0%

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2016		2017		2018		2019	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>EDI</b>	<b>54'048</b>	<b>100.0%</b>	<b>57'541</b>	<b>100.0%</b>	<b>52'426</b>	<b>100.0%</b>	<b>71'142</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	-	-	1'284	2.2%	91	0.2%	-	-
BöB 3.1.b Agrar- und Ernährunghilfsprogramme	88	0.2%	7	0.0%	-	-	-	-
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	794	1.5%	2'189	3.8%	372	0.7%	6'259	8.8%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	863	1.6%	830	1.4%	13	0.0%	-	-
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	18	0.0%	59	0.1%	2'227	4.2%	1'281	1.8%
VöB 13 b Keine geeigneten Angebote, Absprachen	-	-	267	0.5%	-	-	-	-
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17'006	31.5%	16'836	29.3%	17'103	32.6%	30'260	42.5%
VöB 13 d Dringlichkeit	2	0.0%	-	-	-	-	7	0.0%
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	327	0.6%	282	0.5%	-	-	-	-
VöB 13 i Warenbörse	164	0.3%	-	-	-	-	-	-
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	28'277	52.3%	30'309	52.7%	27'332	52.1%	29'865	42.0%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	3'010	5.6%	2'994	5.2%	2'406	4.6%	2'869	4.0%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	372	0.7%	92	0.2%	449	0.9%	231	0.3%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	3'088	5.7%	2'392	4.2%	2'433	4.6%	371	0.5%
Nicht zugeordnet	38	0.1%	-	-	-	-	-	-
<b>EJPD</b>	<b>16'809</b>	<b>100.0%</b>	<b>24'246</b>	<b>100.0%</b>	<b>21'559</b>	<b>100.0%</b>	<b>112'836</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	4	0.0%	-	-	220	1.0%	10	0.0%
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	0	0.0%	27	0.1%	115	0.5%	-	-
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	1'383	8.2%	-	-	193	0.9%	266	0.2%
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	622	3.7%	1'399	5.8%	450	2.1%	525	0.5%
BöB 3.2.b Schutz von Gesundheit und Leben	7	0.0%	-	-	-	-	-	-
BöB 3.2.c geistiges Eigentum	70	0.4%	-	-	-	-	57	0.1%
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	-	-	479	2.0%	1'181	5.5%	81'770	72.5%
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	3'411	20.3%	6'159	25.4%	2'768	12.8%	12'662	11.2%
VöB 13 d Dringlichkeit	1'439	8.6%	-	-	3'563	16.5%	-	-
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	1'157	6.9%	1'700	7.0%	-	-	224	0.2%
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	7'170	42.7%	13'445	55.5%	11'960	55.5%	12'558	11.1%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	694	4.1%	340	1.4%	211	1.0%	3'421	3.0%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	230	1.4%	-	-	-	-	555	0.5%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	622	3.7%	698	2.9%	898	4.2%	788	0.7%

## Reporting Set Beschaffungscontrolling 2019 – BVerw

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2016		2017		2018		2019	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>VBS</b>	<b>1'696'956</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'225'838</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'497'062</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'136'871</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	1834	0.1%	8534	0.7%	2'906	0.2%	1'174	0.1%
BöB 3.1.b Agrar- und Ernährungshilfsprogramme	-	-	-	-	-	-	515	0.0%
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	871	0.1%	668	0.1%	2'521	0.2%	954	0.1%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	782	0.0%	459	0.0%	-	-	121	0.0%
BöB 3.1.e Waffen, Munition, Kriegsmaterial	93'669	5.5%	9'297	0.8%	12'922	0.9%	18'959	1.7%
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	23'504	1.4%	23'152	1.9%	72'453	4.8%	53'157	4.7%
BöB 3.2.b Schutz von Gesundheit und Leben	38	0.0%	13'297	1.1%	2'218	0.1%	1'194	0.1%
BöB 3.2.c geistiges Eigentum	5'307	0.3%	159	0.0%	2'534	0.2%	1'204	0.1%
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	3'619	0.2%	3'139	0.3%	1'977	0.1%	1'684	0.1%
VöB 13 b Keine geeigneten Angebote, Absprachen	484	0.0%	39	0.0%	753	0.1%	2'870	0.3%
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	695'501	41.0%	303'998	24.8%	456'513	30.5%	264'611	23.3%
VöB 13 d Dringlichkeit	11'278	0.7%	4'991	0.4%	4'685	0.3%	19'345	1.7%
VöB 13 e Zusätzliche Bauleistungen	768	0.0%	110	0.0%	762	0.1%	-	-
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	535'850	31.6%	443'451	36.2%	545'070	36.4%	369'456	32.5%
VöB 13 g Prototypen	2'777	0.2%	2'030	0.2%	6'234	0.4%	15'809	1.4%
VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	1'023	0.1%	371	0.0%	13	0.0%	280	0.0%
VöB 13 i Warenbörse	351	0.0%	-	-	-	-	70	0.0%
VöB 13 k deutlicher Preisvorteil, Liquidationsverkäufe	0	0.0%	765	0.1%	141	0.0%	11'369	1.0%
VöB 13 l Folgeplanung oder Koordination an Gewinner	1'426	0.1%	-	-	222	0.0%	230	0.0%
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	217'438	12.8%	205'461	16.8%	193'715	12.9%	228'900	20.1%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	86'501	5.1%	79'145	6.5%	75'175	5.0%	79'951	7.0%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	4'349	0.3%	115'624	9.4%	107'273	7.2%	56'094	4.9%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	9'585	0.6%	11'149	0.9%	8'974	0.6%	8'923	0.8%
Nicht zugeordnet	0	0.0%	-	-	-	-	-	-
<b>EFD</b>	<b>251'089</b>	<b>100.0%</b>	<b>261'092</b>	<b>100.0%</b>	<b>290'950</b>	<b>100.0%</b>	<b>336'727</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	1'531	0.6%	46	0.0%	190	0.1%	-	-
BöB 3.1.b Agrar- und Ernährungshilfsprogramme	-	-	1'090	0.4%	-	-	-	-
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	206	0.1%	255	0.1%	244	0.1%	363	0.1%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	-	-	-	-	34	0.0%	-	-
BöB 3.1.e Waffen, Munition, Kriegsmaterial	-	-	83	0.0%	-	-	-	-
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	4'082	1.6%	11'846	4.5%	1'237	0.4%	230	0.1%
BöB 3.2.b Schutz von Gesundheit und Leben	-	-	-	-	2	0.0%	1	0.0%
BöB 3.2.c geistiges Eigentum	30	0.0%	-	-	33	0.0%	-	-
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	1'376	0.5%	95	0.0%	4'308	1.5%	14'051	4.2%
VöB 13 b Keine geeigneten Angebote, Absprachen	1	0.0%	1'070	0.4%	87	0.0%	-	-
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	94'763	37.7%	81'275	31.1%	121'808	41.9%	139'209	41.3%
VöB 13 d Dringlichkeit	162	0.1%	622	0.2%	255	0.1%	410	0.1%
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	1'372	0.5%	3'929	1.5%	4'283	1.5%	25'188	7.5%
VöB 13 g Prototypen	106	0.0%	0	0.0%	192	0.1%	71	0.0%
VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	226	0.1%	693	0.3%	1	0.0%	-	-
VöB 13 i Warenbörse	-	-	1	0.0%	2	0.0%	-	-
VöB 13 k deutlicher Preisvorteil, Liquidationsverkäufe	9'474	3.8%	178	0.1%	-	-	-	-
VöB 13 l Folgeplanung oder Koordination an Gewinner	208	0.1%	6	0.0%	728	0.3%	3'979	1.2%
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	100'827	40.2%	121'812	46.7%	116'882	40.2%	122'671	36.4%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	26'310	10.5%	32'833	12.6%	36'156	12.4%	27'827	8.3%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	2'477	1.0%	1'947	0.7%	1'601	0.6%	795	0.2%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	4'195	1.7%	3'311	1.3%	2'901	1.0%	1'907	0.6%
Nicht zugeordnet	3'742	1.5%	-	-	6	0.0%	26	0.0%

Vertragsvolumen in 1'000 CHF und in %

Begründung der freihändigen Verfahren	2016		2017		2018		2019	
	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil	Vertragsvolumen	Anteil
<b>WBF</b>	<b>60'592</b>	<b>100.0%</b>	<b>53'778</b>	<b>100.0%</b>	<b>49'823</b>	<b>100.0%</b>	<b>76'701</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	-	-	130	0.2%	-	-	-	-
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	210	0.3%	-	-	11'845	23.8%	1'440	1.9%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	760	1.3%	700	1.3%	90	0.2%	-	-
BöB 3.2.a Sittlichkeit, öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	-	225	0.4%	-	-	-	-
BöB 3.2.c geistiges Eigentum	-	-	-	-	268	0.5%	-	-
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	18	0.0%	223	0.4%	1'162	2.3%	-	-
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29'819	49.2%	13'193	24.5%	6'864	13.8%	36'166	47.2%
VöB 13 d Dringlichkeit	1'464	2.4%	1'345	2.5%	3'201	6.4%	-	-
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	643	1.1%	239	0.4%	-	-	3'463	4.5%
VöB 13 i Warenbörse	-	-	-	-	6	0.0%	-	-
VöB 13 k deutlicher Preisvorteil, Liquidationsverkäufe	160	0.3%	-	-	-	-	-	-
VöB 13 l Folgeplanung oder Koordination an Gewinner	-	-	-	-	255	0.5%	-	-
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	24'142	39.8%	32'695	60.8%	22'797	45.8%	23'689	30.9%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	2'291	3.8%	4'881	9.1%	3'092	6.2%	11'074	14.4%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	680	1.1%	0	0.0%	-	-	657	0.9%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	405	0.7%	146	0.3%	242	0.5%	213	0.3%
<b>UVEK</b>	<b>68'626</b>	<b>100.0%</b>	<b>87'392</b>	<b>100.0%</b>	<b>87'761</b>	<b>100.0%</b>	<b>73'720</b>	<b>100.0%</b>
BöB 3.1.a Institutionen	1'262	1.8%	1'087	1.2%	1'421	1.6%	1'354	1.8%
BöB 3.1.b Agrar- und Ernährungshilfsprogramme	379	0.6%	243	0.3%	2'638	3.0%	281	0.4%
BöB 3.1.c Völkerrechtliche Verträge	602	0.9%	1'665	1.9%	640	0.7%	420	0.6%
BöB 3.1.d Internationale Organisationen	210	0.3%	-	-	47	0.1%	18	0.0%
BöB 3.1.e Waffen, Munition, Kriegsmaterial	145	0.2%	-	-	6	0.0%	-	-
BöB 3.2.b Schutz von Gesundheit und Leben	-	-	140	0.2%	-	-	-	-
BöB 3.2.c geistiges Eigentum	-	-	4	0.0%	-	-	-	-
VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	302	0.4%	518	0.6%	166	0.2%	259	0.4%
VöB 13 b Keine geeigneten Angebote, Absprachen	11	0.0%	133	0.2%	10	0.0%	165	0.2%
VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12'839	18.7%	25'235	28.9%	20'020	22.8%	21'941	29.8%
VöB 13 d Dringlichkeit	474	0.7%	525	0.6%	511	0.6%	528	0.7%
VöB 13 e Zusätzliche Bauleistungen	-	-	30	0.0%	-	-	-	-
VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	2'490	3.6%	1'076	1.2%	6'952	7.9%	1'753	2.4%
VöB 13 g Prototypen	10'483	15.3%	11'403	13.0%	11'139	12.7%	143	0.2%
VöB 13 i Warenbörse	-	-	-	-	11	0.0%	-	-
VöB 13 k deutlicher Preisvorteil, Liquidationsverkäufe	-	-	-	-	2	0.0%	-	-
VöB 36.2 b Bau- oder DL-Auftrag < CHF 150'000.-	37'034	54.0%	43'537	49.8%	43'178	49.2%	44'563	60.4%
VöB 36.2 c Lieferauftrag < CHF 50'000.-	1'477	2.2%	1'124	1.3%	278	0.3%	1'387	1.9%
VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	661	1.0%	527	0.6%	590	0.7%	714	1.0%
VöB 36.3 Güter und DL < CHF 50'000.-	254	0.4%	144	0.2%	56	0.1%	194	0.3%
Nicht zugeordnet	6	0.0%	-	-	-	-	-	-

## 6.6 Lieferantenanalyse

### 6.6.1 Beschaffungszahlungen: die 5 umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich

#### Bau

Umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich, Beschaffungszahlungen 2019 in '000 CHF

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	1'000 CHF
486884997 Implenia Schweiz AG Tunnelling & Civil Engineering, Zürich	ZH	CH	98'353
484972658 Marti AG, Bauunternehmung	ZH	CH	83'449
483255626 Marti Tunnel AG	BE	CH	54'245
480405380 Frutiger AG	BE	CH	51'373
480853084 Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	40'873
Übrige Lieferanten			2'284'416
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>2'612'709</b>

#### Güter

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	1'000 CHF
482386989 RUAG Ammotec AG	BE	CH	118'836
481425437 Mercedes-Benz Schweiz AG	ZH	CH	97'535
485582589 RUAG Schweiz AG RUAG Defence	LU	CH	71'280
486725711 RUAG Schweiz AG	BE	CH	58'788
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	54'662
Übrige Lieferanten			955'592
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1'356'693</b>

#### IKT

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	1'000 CHF
486725711 RUAG Schweiz AG	BE	CH	124'858
483248357 Atos AG	ZH	CH	91'410
480936165 Global IT AG	ZH	CH	62'141
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	58'567
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	55'949
Übrige Lieferanten			860'924
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>1'253'849</b>

#### Dienstleistung (exkl. IKT und Beratung)

Umsatzstärksten Lieferanten nach Beschaffungsbereich, Beschaffungszahlungen 2019 in '000 CHF

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	* 1'000 CHF
487858045 ORS Service AG	ZH	CH	24'937
482207235 AirPlus International AG	ZH	CH	23'570
486604494 Post CH AG	BE	CH	22'716
480780782 Helvetas Swiss Intercooperation	ZH	CH	22'298
480683648 Schweizerische Bundesbahnen SBB	BE	CH	20'172
Übrige Lieferanten			582'253
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>695'945</b>

#### Beratung

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	1'000 CHF
482252991 MCI Suisse SA	GE	CH	2'017
486508146 Planval Ökonomie-, Ökologie- und Raumplanung AG	VS	CH	2'013
488061821 Aero-Club der Schweiz	LU	CH	1'923
486042286 educa.ch Schweizer Medieninstitut für Bildung u. Kultur	BE	CH	1'904
486234347 Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix	ZH	CH	1'679
Übrige Lieferanten			141'442
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>150'977</b>

#### nicht zuordenbar

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	1'000 CHF
480924802 Valcambi SA	TI	CH	2'566
689461361 Poongsan Corporation	#	KR	1'710
540018652 Suomen Rahapaja Oy	#	FI	1'682
329978469 Airbus Defence and Space GmbH	#	DE	647
480761287 SIX Financial Information AG	ZH	CH	638
Übrige Lieferanten			31'180
<b>Gesamtergebnis</b>			<b>38'423</b>

## 6.6.2 Beschaffungszahlungen: die 40 umsatzstärksten Lieferanten

Beschaffungszahlungen in 1'000 CHF

Kreditor/Lieferant	Kanton	Land	1'000 CHF
486725711 RUAG Schweiz AG	BE	CH	217'355
482386989 RUAG Ammotec AG	BE	CH	118'850
480213412 General Dynamics European Land Systems - Mowag GmbH	TG	CH	110'643
486884997 Implenia Schweiz AG Tunnelling & Civil Engineering, Zürich	ZH	CH	98'353
481425437 Mercedes-Benz Schweiz AG	ZH	CH	97'806
483248357 Atos AG	ZH	CH	92'624
484972658 Marti AG, Bauunternehmung	ZH	CH	83'449
485582589 RUAG Schweiz AG RUAG Defence	LU	CH	74'137
480014468 Swisscom (Schweiz) AG	BE	CH	65'960
480936165 Global IT AG	ZH	CH	62'479
483255626 Marti Tunnel AG	BE	CH	54'245
480405380 Frutiger AG	BE	CH	51'373
481833460 saltech AG	SO	CH	45'033
315619072 Iveco-Magirus AG	#	DE	43'571
480853084 Securitas AG Schweizerische Bewachungsgesellschaft	BE	CH	41'215
482531290 Marti Gesamtleistungen AG	BE	CH	40'502
333622715 Rheinmetall Waffe Munition GmbH	#	DE	39'800
481935765 Air Total (Suisse) SA	GE	CH	36'784
480067800 Marti AG Bern, Moosseedorf	BE	CH	36'302
480138163 Anliker AG Bauunternehmung	LU	CH	35'369
315389499 Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG	#	DE	34'450
480073519 Hans Weibel AG Bauunternehmung Bern	BE	CH	34'354
392915948 THALES LAS FRANCE SAS	#	FR	34'260
480034207 Hans Weibel AG Bauunternehmung Châtel-St-Denis	FR	CH	33'972
480057413 Mancini & Marti SA	TI	CH	29'867
600008999 ELTA Systems Ltd	#	IL	28'277
487858045 ORS Service AG	ZH	CH	25'288
480024384 Thales Suisse SA	ZH	CH	25'248
482783446 SoftwareONE AG	NW	CH	24'399
481977148 PORR SUISSE AG	UR	CH	24'025
481020550 Pilatus Aircraft Service AG	NW	CH	23'932
486604494 Post CH AG	BE	CH	23'870
482207235 AirPlus International AG	ZH	CH	23'585
486769235 Ennio Ferrari SA	TI	CH	23'282
482134587 swenex - swiss energy exchange Ltd	LU	CH	22'591
480780782 Helvetas Swiss Intercooperation	ZH	CH	22'309
480599559 BTP Services S.A.	NE	CH	22'228
480130340 Walo Bertschinger AG & Specogna Bau AG	ZH	CH	22'049
332990477 Dynamit Nobel Defence GmbH	#	DE	21'834
481633006 Rampini & Cie SA	GE	CH	21'774
<b>Ergebnis der 40 umsatzstärksten Kreditoren der BVerw</b>			<b>1'967'444</b>
<b>Gesamtergebnis Beschaffungszahlungen 2019</b>			<b>6'108'595</b>

### 6.6.3 Geografische Verteilung der Lieferanten

#### Mehrheitlich deutschsprachige Kantone

Zahljahr	2016	2017	2018	2019
Kanton	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4'191'264</b>	<b>4'229'804</b>	<b>4'109'708</b>	<b>4'545'481</b>
Bern	1'400'226	1'551'087	1'383'874	1'549'222
Zürich	1'166'728	1'092'347	1'358'370	1'493'423
Luzern	532'496	566'367	306'026	318'890
Aargau	144'385	183'811	207'737	155'088
Thurgau	170'144	158'943	125'586	165'942
St. Gallen	117'810	96'677	103'888	137'536
Graubünden	105'078	84'217	86'529	119'292
Basel-Stadt	115'283	86'782	91'914	100'288
Solothurn	96'691	92'433	81'060	120'375
Zug	100'598	88'088	83'477	106'022
Basel-Landschaft	87'184	88'471	91'984	48'119
Nidwalden	81'896	51'305	47'516	83'795
Uri	21'120	29'268	58'408	53'900
Schwyz	14'238	16'683	23'774	36'032
Glarus	8'286	16'359	25'333	21'179
Obwalden	12'843	10'204	15'155	14'492
Schaffhausen	9'717	9'828	15'092	16'645
Appenzell Ausserrhoden	5'513	6'485	3'494	4'323
Appenzell Innerrhoden	1'028	448	490	917

#### Nicht zugeordnet

Zahljahr	2016	2017	2018	2019
Land	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>174'961</b>	<b>174'428</b>	<b>168'505</b>	<b>142'036</b>
Nicht zugeordnet	174'961	174'428	168'505	142'036

#### Mehrheitlich französischsprachige Kantone

Zahljahr	2016	2017	2018	2019
Kanton	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>579'950</b>	<b>590'388</b>	<b>576'628</b>	<b>615'338</b>
Waadt	172'998	178'233	188'969	153'528
Freiburg	106'502	133'303	135'262	174'987
Genf	154'322	149'060	107'821	134'195
Neuenburg	71'546	56'492	75'897	98'186
Wallis	40'556	41'663	45'747	39'627
Jura	34'025	31'636	22'931	14'814

#### Tessin

Zahljahr	2016	2017	2018	2019
Kanton	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
Tessin	235'837	206'076	243'426	246'709

#### Ausland

Zahljahr	2016	2017	2018	2019
Land	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF	1'000 CHF
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>424'144</b>	<b>486'629</b>	<b>453'263</b>	<b>559'032</b>
Deutschland	150'255	200'579	197'577	265'976
Israel	64'806	58'162	47'562	53'280
Frankreich	30'720	24'298	38'337	50'076
USA	22'243	22'316	31'284	32'081
Schweden	4'749	53'919	24'213	19'433
United Kingdom	38'949	27'298	16'783	12'487
Norwegen	29'006	16'463	19'591	12'111
Übrige Länder	83'416	83'594	77'917	113'588

97.7% der Zahlungen an Kreditoren der Bundesverwaltung konnten per Ende 2019 einer DUNS-Nummer zugeordnet werden. Die restlichen 2.3% der Zahlungen werden unter "nicht zugeordnet" ausgewiesen.

## 6.7 Auffälligkeiten bei Folgeaufträgen 2015 – 2018

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Volumen	Gesamtergebnis 2012 - 2015	Gesamtergebnis 2013 - 2016	Gesamtergebnis 2014 - 2017	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2015 - 2018
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2'818'228</b>	<b>3'061'421</b>	<b>3'159'028</b>	<b>69'282</b>	<b>467'360</b>	<b>407'878</b>	<b>358'554</b>	<b>620'488</b>	<b>571'966</b>	<b>444'043</b>	<b>518'017</b>	<b>3'457'588</b>
Ohne Auffälligkeiten	2'356'142	2'699'078	2'796'537	55'217	441'494	357'827	317'981	572'768	543'183	411'949	447'689	3'148'108
Mit Auffälligkeiten	462'086	362'343	362'490	14'066	25'866	50'051	40'573	47'720	28'783	32'094	70'328	309'480
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	75'517	40'350	43'767	397	979	15'551	636	7'670	1'620	1'201	747	28'801
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	132'726	82'032	76'506	180	15'051	13'583	27'611	3'975	5'379	16'661	6'899	89'338
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	236'872	238'393	235'404	13'488	9'836	20'917	12'326	36'075	21'785	14'232	62'681	191'341
Keine Beurteilung zum künftigen Auftragsverhältnis, Begründung vorhanden	16'972	1'568	6'813	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	83.60%	88.16%	88.53%	79.70%	94.47%	87.73%	88.68%	92.31%	94.97%	92.77%	86.42%	91.05%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl	Gesamtergebnis 2012 - 2015	Gesamtergebnis 2013 - 2016	Gesamtergebnis 2014 - 2017	PD, BR, BK	EDA	EDI	EJPD	VBS	EFD	WBF	UVEK	Gesamtergebnis 2015 - 2018
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22'763</b>	<b>26'870</b>	<b>25'604</b>	<b>539</b>	<b>2'010</b>	<b>4'372</b>	<b>1'719</b>	<b>5'661</b>	<b>3'625</b>	<b>3'600</b>	<b>5'039</b>	<b>26'565</b>
Ohne Auffälligkeiten	22'065	26'388	25'165	532	1'982	4'304	1'691	5'584	3'571	3'570	4'929	26'163
Mit Auffälligkeiten	698	482	439	7	28	68	28	77	54	30	110	402
Das Auftragsverhältnis ist oder wird zukünftig ausgeschrieben	91	42	43	2	1	10	2	15	2	2	3	37
Das Auftragsverhältnis ist oder wird beendet	230	131	138	1	14	23	16	13	15	11	22	115
Das Auftragsverhältnis wird weitergeführt, Begründung vorhanden	353	307	243	4	13	35	10	49	37	17	85	250
Keine Beurteilung zum künftigen Auftragsverhältnis, Begründung vorhanden	24	2	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	96.93%	98.21%	98.29%	98.70%	98.61%	98.44%	98.37%	98.64%	98.51%	99.17%	97.82%	98.49%

SBeZ: Anzahl Lieferanten, Beschaffungskategorie "18 Dienstleistungen"

Untersuchte Lieferanten nach Anzahl, Zu- und Abgänge	2012 - 2015	2013-2016	2014 - 2017	Abgänge	Zugänge	2015 - 2018
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22763</b>	<b>26870</b>	<b>25604</b>			<b>26565</b>
Ohne Auffälligkeiten	22065	26388	25165			26163
Mit Auffälligkeiten	698	482	439	-222	185	402
Anteil "ohne Auffälligkeiten"	96.93%	98.21%	98.29%			98.49%

## 6.8 Nachhaltige Beschaffung

### 6.8.1 Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2019: Bereich Güter und Dienstleistungen

Auswertungen Monitoring nachhaltige Beschaffung 2019	BBL			armasuisse		
	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in Prozent	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in Prozent
Bei wie vielen WTO-Ausschreibungen wurde ein Monitoring durchgeführt? (Begleitung durch zentrale Beschaffungsstelle)		<b>16 (von 41)</b>			<b>14 (von 108)</b>	
Wurde in der Ausschreibung nach dem Herkunftsland der Güter gefragt?	3	16	19%	14	14	100%
<b>Ökonomische Kriterien</b>						
Wurden die Lebenszykluskosten (Gesamtbetriebskosten) berücksichtigt?	7	16	44%	14	14	100%
<b>Soziale Kriterien</b>						
Wurde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und der Gleichbehandlung von Frauen und Männer auf die Lohngleichheit für die Anbieterinnen, die ihre Leistungen in der Schweiz erbringen, gefordert? (Art. 8 Abs. 1 Bst. B und c BöB)	16	16	100%	14	14	100%
Wurde die Einhaltung der ILO Kernübereinkommen für die Anbieterinnen, die ihre Leistungen im Ausland erbringen, gefordert? (Art. 7 Abs. 2 VöB)	16	16	100%	14	14	100%
Wurde die Anbieterin darauf aufmerksam gemacht, dass die von ihr beigezogenen Dritten zur Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen sowie der Lohngleichheit vertraglich zu verpflichten sind (Art. 6 Abs. 1 lit. b VöB)?	16	16	100%	14	14	100%
<b>Ökologische Kriterien</b>						
Wurden ökologische Kriterien formuliert?	12	16	75%	13	14	93%
...über die Eignungskriterien	0	12	0%	8	14	57%
...über die technischen Spezifikationen, welche die ökologischen Minimalanforderungen definieren	1	12	8%	11	14	79%
...über die Zuschlagskriterien	7	12	58%	0	14	0%
...über eine Kombination der Technischen Spezifikationen (als Minimalanforderung) und Zuschlagskriterien (bessere Bewertung des Angebots)	5	12	41%	0	14	0%
Hat die Anbieterin zur Einhaltung der ökologischen Kriterien einen Nachweis vorgewiesen?	10	12	83%	2	14	14%
Wurden Innovationen im Bereich Ressourceneffizienz oder erneuerbare Energien bei der Beschaffung gefördert?	0	16	0%	0	14	0%

## 6.8.2 Berücksichtigung der nachhaltigen Kriterien bei WTO-Ausschreibungen 2019: Bereich Bau

	armasuisse Immobilien			ASTRA			BBL			ETH Rat		
Auswertung Monitoring nachhaltige Beschaffung Hoch- und Tiefbau: Planerleistungen und Wettbewerbe	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %
<b>Ökonomische Kriterien</b>												
Wurden in der Ausschreibung Vorgaben mit Einfluss auf die Lebenszykluskosten des Bauwerks gemacht?	9	9	100%	197	197	100%	35	35	100%	8	8	100%
<b>Soziale Kriterien</b>												
Wurde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auf die Lohngleichheit für die Anbieterinnen und von ihr beigezogenen Dritten gefordert?	9	9	100%	197	197	100%	35	35	100%	8	8	100%
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Gesundheit und/oder Behaglichkeit verlangt?	8	9	89%	176	197	89%	35	35	100%	8	8	100%
<b>Ökologische Kriterien</b>												
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt?	9	9	100%	160	197	81%	35	35	100%	7	8	88%
	armasuisse Immobilien			ASTRA			BBL			ETH Rat		
Auswertung Monitoring nachhaltige Beschaffung Hoch- und Tiefbau: Bauleistungen	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %	Anzahl WTO mit "Ja"	Total WTO	Anteil "Ja" in %
<b>Soziale Kriterien</b>												
Wurde die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und die Gleichbehandlung von Frauen und Männern auf die Lohngleichheit für die Anbieterinnen und von ihr beigezogenen Dritten gefordert?	50	50	100%	80	80	100%	6	6	100%	46	47	98%
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Gesundheit und/oder Behaglichkeit verlangt?	48	50	96%	60	80	75%	6	6	100%	47	47	100%
<b>Ökologische Kriterien</b>												
Wurden in der Ausschreibung als Vorgabe Standards im Bereich Ökologie verlangt?	49	50	98%	58	80	73%	6	6	100%	46	47	98%

## 6.9 Massnahmencontrolling

### 6.9.1 Umsetzungsstand der bundesweiten Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres

Massnahme	Departement	Selbstdeklaration per 31.03.2020 in Prozenten	Bemerkungen
<p>In der Anwendung Vertragsmanagement ist der Anteil des Bezugs von Vergaben zu Verträgen zu erhöhen.</p> <p>Das heisst, dass bei möglichst allen Verträgen im VM, welche sich auf ein Beschaffungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert beziehen, eine Vergabereferenz erfasst sein soll.</p> <p>Messgrösse (gesamte BVerw): Anteil grösser als 95% bis spätestens 31. Dezember 2022.</p>	alle	<p>Zielerreichung auf Kurs</p> <p>Wert 2018: 31.4%</p> <p>Wert 2019: 79.8%</p>	Die Mitarbeitenden werden für diese Tätigkeit laufend sensibilisiert, um künftig eine weitere Erhöhung der Verknüpfungsquote zu erreichen.
	PD, BR, BK	<p>Wert 2018: 90.9%</p> <p>Wert 2019: 94.4%</p>	
	EDA	<p>Wert 2018: 65.0%</p> <p>Wert 2019: 100.0%</p>	Ziel im Jahr 2019 erreicht
	EDI	<p>Wert 2018: 39.9%</p> <p>Wert 2019: 90.2%</p>	
	EJPD	<p>Wert 2018: 45.7%</p> <p>Wert 2019: 93.4%</p>	
	VBS	<p>Wert 2018: 24.0%</p> <p>Wert 2019: 79.2%</p>	
	EFD	<p>Wert 2018: 9.4%</p> <p>Wert 2019: 76.6%</p>	
	WBF	<p>Wert 2018: 100.0%</p> <p>Wert 2019: 100.0%</p>	
	UVEK	<p>Wert 2018: 72.2%</p> <p>Wert 2019: 95.4%</p>	Ziel im Jahr 2019 erreicht

## 6.9.2 Umsetzungsstand der departementsspezifischen Massnahmen aus dem Reporting Set des Vorjahres

Nachfolgend aufgeführt sind die Massnahmen 2019 des Reporting Sets 2018 (BR-Beschluss vom 20. September 2019) aufgeführt. Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2020.

Verwaltungs- einheit	Massnahmen	Selbst- deklaration	Bemerkungen
ISC-EJPD, SEM	Die Transparenz bei Nachfolgebeschaffungen in Bezug auf das Beschaffungsverfahren ist sicherzustellen.	100%	Das ISC-EJPD und das SEM haben eine entsprechende Analyse durchgeführt und die geforderte Transparenz gegenüber dem BBL sichergestellt.
ALV	Die geforderte Datenqualität bei der Erfassung und Pflege von Verträgen ist in Bezug auf das Beschaffungsverfahren sicherzustellen und periodisch zu überprüfen.	50%	Es wurde ein Konzept erstellt für ein vierteljährliches internes Reporting mit Auswertung der Beschaffungen der ALV. Aus Ressourcengründen wurde die Umsetzung im 2019 jedoch zurückgestellt (Aufgabenverzeichtsplanung QLCP). Aktuell ist die Umsetzung für das 2. Halbjahr 2020 geplant.
Agroscope	Die Konsolidierbarkeit der Vergaben über dem WTO-Schwellenwert ist laufend sicherzustellen.	100%	In Zukunft wird bei Vergaben über dem WTO-Schwellenwert immer ein separates Vorhaben angelegt. Mit dieser Massnahme sind die Vorhaben mit dem korrekten Beschaffungsverfahren erfasst. In der Vergangenheit wurde dies nicht in jedem Fall in dieser Form angewendet.
MeteoSchweiz	Die geforderte Datenqualität bei der Erfassung und Pflege von Verträgen ist in Bezug auf den rechtlichen Anwendungsbereich und den Lieferanten sicherzustellen und periodisch zu überprüfen.	80%	Aus den Sammelbestellungen «Meteo-Beobachter» wurden bisher 15 neue Bestellungen einzeln angelegt. In den Regionalzentren werden weitere Sammelbestellungen in einzelne Verträge aufgeteilt. Im Rahmen der Digitalisierung wird das Geschäft der sogenannten «Augenbeobachtungen» in den nächsten 2 – 3 Jahren bis auf einen kleinen Rest verschwinden. Die Zahlen der letzten beiden Jahre zeigen einen Rückgang von jeweils 20-25%.
ar, V, GS-VBS, swisstopo	Die geforderte Datenqualität bei der Erfassung und Pflege von Verträgen ist in Bezug auf das Beschaffungsverfahren sicherzustellen und periodisch zu überprüfen.	100%	Die Datenqualität des VM wird im VBS regelmässig überprüft, nicht nur hinsichtlich Beschaffungsverfahren. Diese Überprüfung wurde noch intensiviert. Ebenso wurden zusätzliche Anwenderschulungen durchgeführt, sowie Möglichkeiten zur Selbstkontrolle aufgezeigt.

### 6.9.3 Umsetzungsstand der noch nicht umgesetzten Massnahmen von früheren Reporting Sets

Nachfolgend aufgeführt ist die bundesweite Massnahme 2018 des Reporting Sets 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018) aufgeführt. Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2020.

Massnahme	Departement	Selbstdeklaration per 31.03.2020 in Prozenten	Bemerkungen
Qualität der Datenerfassung in der Anwendung Vertragsmanagement erhöhen (Reduktion von Beschaffungszahlungen ohne vorgängigen Vertrag im Vertragsmanagement-System)	alle	Jahressicht: Ziel erreicht (Steigerung um 1.8 Prozentpunkt) 5-Jahressicht: Zielerreichung auf Kurs (3.1 von 5 Prozentpunkten)	In der gesamten BVerw ist der aktuelle Wert bei 68% (vgl. Anhang 6.1.2). Dass die Zielgrösse bis ins Jahr 2023 von 76% nicht erreicht wird, begründet sich damit, dass die Nationalstrassenprojekte über TDCost abgewickelt werden und bis zur Ablösung von TDCost nicht im VM geführt werden.  Wert 2017 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 89.8% Wert 2018 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 91.1% Wert 2019 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 92.9%
Messgrösse: Systemtechnischer Bezug von Beschaffungszahlungen zu VM Verträgen nimmt in der gesamten BVerw um mindestens 1 Prozentpunkt pro Jahr zu (Wert 2017 bei 71%, Zielgrösse bis 2023: 76%)	PD, BR, BK	Wert 2017: 75.4% Wert 2019: 80.2%	
	EDA	Wert 2017: 75.9% Wert 2019: 80.0%	
	EDI	Wert 2017: 78.5% Wert 2019: 82.1%	
	EJPD	Wert 2017: 64.1% Wert 2019: 74.1%	
	VBS	Wert 2017: 94.8% Wert 2019: 95.4%	
	EFD	Wert 2017: 88.1% Wert 2019: 96.4%	Verbesserung grösser als 5% und Wert 2019 über dem bundesweit angestrebten Wert von 94.8%
	WBF	Wert 2017: 82.9% Wert 2019: 90.0%	
	UVEK	Wert 2017 (ohne ASTRA/Nationalstrassen): 82.5% Wert 2019 (ohne ASTRA/ Nationalstrassen): 86.8%	

Nachfolgend aufgeführt sind die Massnahmen 2018 des Reporting Sets 2017 (BR-Beschluss vom 21. September 2018) aufgeführt. Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2020.

<b>Verwaltungs- einheit</b>	<b>Massnahmen</b>	<b>Selbst- deklaration</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>EDA</b>	Die Datenbasis der Lieferanten des EDA ist so zu verbessern, dass konsolidierbare Auswertungen auf Stufe Bundesverwaltung erleichtert werden.	100%	Ergänzend zur Migration bestehender Vertragspartner im Jahr 2018 hat das EDA im Herbst 2019 eine weitere technische Massnahme umgesetzt, so dass künftig auch keine neuen Vertragspartner mit bestimmten lokalen Kreditorennummern mehr verwendet werden können.
<b>BAK</b>	Die Zuständigkeiten im Bereich von Agentur- und graphischen Leistungen sind unter Berücksichtigung der Änderung Org-VöB vom 1. Juli 2018 zu klären sowie mögliche Synergien mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL umzusetzen.	90%	Seit dem 01.01.2020 wird sehr eng mit dem BBL gearbeitet. Es werden nur noch Verträge direkt vergeben, welche mit dem BBL abgeklärt wurden. Zum Teil bestehen noch alte Verträge aus dem Jahre 2017, welche bis zum Jahr 2020 Gültigkeit haben. Diese werden noch ohne das BBL fertig abgewickelt.
<b>BFE</b>	Die Zuständigkeiten im Bereich von Agentur- und graphischen Leistungen sind unter Berücksichtigung der Änderung Org-VöB vom 1. Juli 2018 zu klären sowie mögliche Synergien mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL umzusetzen.	100%	Die Zuständigkeiten im Bereich von Agentur- und graphischen Leistungen im BFE wurden geklärt und die Arbeitsabläufe optimiert.

Nachfolgend aufgeführt sind die Massnahmen 2017 des Reporting Sets 2016 (BR-Beschluss vom 22. September 2017), die im letzten Jahr noch nicht den Umsetzungsgrad von 100% erreichten. Die Selbstdeklaration der Bedarfsstellen bezieht sich auf den 31.03.2020.

Verwaltungs- einheit	Beschaffungskate- gorie	Massnahmen	Selbstdeklaration der Bedarfsstellen zum Umsetzungsgrad per 31.03.2020 in Prozenten und allfällige Bemerkungen
<b>BAK</b>	9.1 Publikationen, Drucksachen	Die Zuständigkeiten gemäss Org-VöB sowie mögliche Synergien mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind abzuklären.	100%  Seit dem 01.01.2020 wird sehr eng mit dem BBL gearbeitet. Es werden nur noch Verträge direkt vergeben, welche mit dem BBL abgeklärt wurden. Zum Teil bestehen noch alte Verträge aus dem Jahre 2017 welche bis zum Jahr 2020 Gültigkeit haben. Diese werden noch ohne das BBL fertig abgewickelt.
<b>BAG</b>	18.1 Allg. Beratungs-DL im Fachbereich eines Amtes und Honorare	Die Zuständigkeiten gemäss Org-VöB sowie mögliche Synergien mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind abzuklären.	100%  Das BAG hat den Prozess bezüglich zentraler Beschaffung von Publikationen in Absprache mit dem BBL geklärt und implementiert. In Absprache mit dem BBL werden bereits laufenden Geschäfte weiterhin beim BAG geführt. Lediglich neue Beschaffungen werden über das BBL abgewickelt. Als kontinuierliche Optimierung werden erste Erfahrungen ausgewertet und in den Prozess eingearbeitet.
<b>BAG</b>	18.4 Informationsarbeit	Die Zuständigkeiten gemäss Org-VöB sowie mögliche Synergien mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind abzuklären.	100%  Das BAG hat den Prozess bezüglich zentraler Beschaffung von Publikationen in Absprache mit dem BBL geklärt und implementiert. In Absprache mit dem BBL werden bereits laufenden Geschäfte weiterhin beim BAG geführt. Lediglich neue Beschaffungen werden über das BBL abgewickelt. Als kontinuierliche Optimierung werden erste Erfahrungen ausgewertet und in den Prozess eingearbeitet.
<b>swisstopo</b>	18.1 Allg. Beratungs-DL im Fachbereich eines Amtes und Honorare	Die Zuordnung von einzelnen Geschäftsfällen in die entsprechende Beschaffungskategorie sowie mögliche Synergien mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL sind abzuklären.	90%  swisstopo ist auf bestem Weg, dass sämtliche WTO-relevanten Geschäftsfälle bis Ende 2020 mit dem BBL abgesprochen sind.

Alle Massnahmen 2016 vom Reporting Set 2015 (BR-Beschluss vom 23. September 2016) haben den Umsetzungsgrad von 100% erreicht.

Alle Massnahmen 2015 vom Reporting Set 2014 (BR-Beschluss vom 18. September 2015) haben den Umsetzungsgrad von 100% erreicht.

Nachfolgend aufgeführt sind jene Massnahmen 2014 vom Reporting Set 2013 (BR-Beschluss vom 19. September 2014), die im letzten Jahr noch nicht den Umsetzungsgrad von 100% erreichten.

Verwaltungs- einheit	Beschaffungs- kategorie	Massnahme	Selbstdeklaration der Bedarfsstellen zum Umsetzungsgrad per 31.03.2020 in Prozenten und allfällige Bemerkungen
swisstopo	13.0 Bürobedarf inkl. Papier und EDV- Verbrauchsmateri- al inkl. W+R	Mit der zentralen Beschaffungsstelle BBL ist zu prüfen, ob eine Delegation für diese Beschaffungen nötig ist.	100%  Mit der Einführung der erweiterten Funktionalität im VM BVerw (Projekt Nachachtung OrgVöB) wurde für die letzte Vergabe ein Rahmenvertrag zugunsten der swisstopo angelegt, welcher sie nun befähigt, selbständig das operative Geschäft abzuwickeln. Damit sind swisstopo-Bestellungen sowohl mit der Lagerbuchhaltung im SAP (Bestand und Wert) als auch mit dem VM BVerw verknüpft.  Mit der umgesetzten Massnahme, Rahmenkontrakte im VM durch das BBL anzulegen und damit swisstopo im operativen Geschäft den nötigen Handlungsspielraum zu gewähren, konnte die ursprünglich festgehaltene Massnahme «Delegation» abgelöst werden.

## 6.10 Massnahmen

### 6.10.1 Allgemeine Massnahme

Verwaltungseinheit	Massnahme
Alle	Die vollständige und korrekte Erfassung des Feldes «Beschaffungskompetenz» ist sicherzustellen (Punkt 4 des Anhang 3 B der Org-VöB). Im Bedarfsfall ist eine Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Erfassungsrichtlinien durchzuführen.

## 7 Anhang 2: Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Definition
ar	armasuisse, Bundesamt für Rüstung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAK	Bundesamt für Kultur
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
BC	Beschaffungscontrolling
BFE	Bundesamt für Energie
BGÖ	Bundesgesetz vom 17. Dezember 2004 über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz; SR 152.3)
BIT	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
BK	Bundeskanzlei
BKB	Beschaffungskonferenz des Bundes
BLO	Bau- und Liegenschaftsorgane
BR	Bundesrat
BöB	Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BRZ	Bundesreisezentrale
BVerw	Bundesverwaltung
DEZA	Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
DL	Dienstleistung
DUNS	Data Universal Numbering System
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
ESPRIT	Vertragsmanagement-System des EDA
FinDel	Finanzdelegation der eidgenössischen Räte
GEVER	Elektronische Geschäftsverwaltung
GS	Generalsekretariat
IKT	Informatik- und Kommunikationstechnik
ILO	International Labour Organization (internationale Arbeitsorganisation)
ISC-EJPD	Informatik Service Center des EJPD
KBOB	Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
MnB	Monitoring nachhaltige Beschaffung
NAF	Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds
Org-VöB	Verordnung vom 24. Oktober 2012 über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (SR 172.056.15)
PD	Parlamentsdienste
SBeZ	Statistik Beschaffungszahlungen
SBFI	Staatssekretariat für Bildung und Forschung
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEM	Staatssekretariat für Migration
SNBS	Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz
swisstopo	Bundesamt für Landestopografie
TDcost	Baukostenmanagement-Tool des ASTRA

UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
V	Verteidigung
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VM BVerw	Vertragsmanagement Bundesverwaltung
VöB	Verordnung vom 11. Dezember 1995 über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
W+R	Wartung und Reparatur
WTO	World Trade Organization (Welthandelsorganisation)